



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegesehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauerinnen! Liebe Ramsauer!

Sparmarkt

Wie man bereits seit einiger Zeit sehen kann, hat der Bau des Sparmarktes begonnen. Alle dafür notwendigen Entscheidungen wurden seitens der Gemeinde raschest getroffen, um den Eröffnungstermin im Dezember 2011 nicht zu gefährden.

Heimatmuseum

Auch hier wird in den nächsten Tagen mit den ersten Baumaßnahmen begonnen. Mit Hilfe des Museumsvereins "Musis" und Steiermark weiten Fachkräften wird es uns gelingen, ein der Ramsau entsprechendes Heimatmuseum zu gestalten. Die Umbaumaßnahmen und die Einrichtung werden sicher einige Monate dauern, sodass der Jahrestag der Gründung des Museumsvereins als Eröffnung vorgesehen ist.

Betreutes Wohnen

Bei diesem Projekt warten wir nur mehr auf den Fördervertrag des Landes Steiermark. Wenn dieser in der Ramsau angekommen ist, nimmt der Verlauf seinen Weg. Alle Vorbereitungen mit der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann und mit der Diakonie sind unter Dach und Fach. Man muss aber auch wissen, dass die Behördenarbeiten eine gewisse Zeit benötigen. Eine realistische Eröffnung des ersten Gebäudes ist daher für Herbst 2013 geplant.

Hallenbadsanierung

In dieser Sache erfuhr ich leider eine nicht allzu gute Mitteilung. Trotz mehrmaliger intensiver Verhandlungen und Vorsprachen bei den Verantwortlichen in Graz, konnte ich keine Zusage einer Förderung erreichen. Diese sind für 2011 und 2012 eingefroren.



Foto: Hans Simonlehner www.photo-austria.at

Sehr wohl wurde mir versichert, dass man 2013 über Förderungen und Bedarfszuweisungen neu verhandeln kann. Bis dahin muss es uns gelingen, mit Eigenmitteln die Betreibung des Hallenbades zu gewährleisten.

RVB

Bei der Gemeinderatssitzung am 14.6.2011 wurde beschlossen, den Aufsichtsrat aufzulösen und einen Beirat zu gründen. Dieser wird in den nächsten Tagen die notwendigen Umstrukturierungen in Angriff nehmen. Nach Durchsicht durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer sind Maßnahmen unbedingt erforderlich. Ich wünsche mir, dass diese Entscheidungen über alle Parteiinteressen hinweg zum Wohle unserer Heimat von allen mitgetragen werden. Über alle Entscheidungen werden wir separat berichten.

Frühlingsfest

Ein ganz großer Erfolg war auch heuer wieder das 24. Frühlingsfest der Pferde. Das Wetter hatte mit uns erbarmen, sodass die Gebietspferdeschau und der Festumzug niederschlagsfrei blieben. Ich freute mich über so viele Besucher, wie es in all diesen Jahren noch nicht gab. Dieses unvergessliche Fest verdient höchsten Dank und größte Hochachtung, vor allem den Hauptorganisatoren Christine Pitzer, Wilfried Schrempf und Harald Stocker mit ihren Teams. Wiederum bewies die Ramsau, dass wir Weltmeister im Veranstalten von Großereignissen sind. Die tausenden Besucher geben Mut für die kommende Sommersaison.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen schönen Sommer und den Tourismusinteressenten eine gute und erfolgreiche Sommersaison.

Euer Bürgermeister Rainer Angerer

GR-Fraktionen

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Seit über einem Jahr gibt es die neue Zusammensetzung der ÖVP Fraktion im Gemeinderat. Von nun an werden wir uns, wie alle anderen Fraktionen auch, in der Gemeindezeitung zu Wort melden. Als stimmenstärkste Partei erscheint es uns wichtig, in diesem Medium präsent zu sein.

Wir sind stolz auf die gute Zusammenarbeit innerhalb der Fraktion und wir glauben, durch die konstruktive Arbeit mit den anderen Fraktionen im Gemeinderat auch alle schwierigen Probleme gemeinsam lösen zu können. Das gelebte Miteinander zeigen wir darin, dass wir im Vorstand den Vertretern aller anderen Fraktionen die Möglichkeit geben, an den Vorstandssitzungen teilzunehmen. Es freut uns besonders, dass dieses Angebot von allen wahrgenommen wird.

Somit kann von niemandem behauptet werden, dass wir als stärkste Fraktion, ohne vorherigen Informationsfluss und Diskussion mit den anderen Parteien, Entscheidungen treffen.

Ein großes Anliegen für uns als ÖVP Team ist sicher die Umstrukturierung der RVB. Uns ist bewusst, dass es in diesem Zusammenhang auch unpopuläre Maßnahmen geben wird, um den Auftrag der Aufsichtsbehörde des Landes Steiermark entsprechen und den jährlichen Abgang vermindern zu können.

Es ist uns auch gelungen, dass es im Ortszentrum nun endlich soweit ist und ein moderner Lebensmittelmarkt noch dieses Jahr eröffnet wird.

Ebenso erfreulich ist, dass mit der Vergabe der Baumeisterarbeiten für das Heimatmuseum ein sehr wichtiger Schritt gesetzt worden ist.

Wir als ÖVP Team der Gemeinde Ramsau am Dachstein werden auch in Zukunft das uns entgegengebrachte Vertrauen der letzten Gemeinderatswahl nicht missbrauchen, sondern mit eurer Unterstützung weiterhin tatkräftig zum Wohle unsere Ramsau arbeiten.

Die ÖVP Fraktion

Geschätzte Ramsauer Bürger!

Faszination Frühlingsfest! Ein Schlagwort das seinem Namen mehr als gerecht wird. Das wohl bestbesuchte Fest aller Zeiten braucht natürlich eine ausgeklügelte Organisation. Nur mit Erfahrung und Engagement, aller die zur Durchführung dieses Events betraut sind, angefangen von den Blumenpflückern/-steckern, bis zu den Sprechern an der Strecke, der Gastronomie, den Pferdefreunden usw. ist es möglich bei uns und bei unseren Gästen einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen.

Ich möchte mich bei allen die daran beteiligt waren bedanken, wir können stolz darauf sein den schönsten Fleck der Erde so präsentieren zu können.

Das Projekt Museum geht in den nächsten entscheidenden Schritt. Ich bin vom Gemeinderat in den Vorstand des Museumsvereins entsandt worden und werde die ersten Baumaßnahmen mit begleiten. Wir haben uns für eine Baufirma entschieden die in unserer Gemeinde freiwillig Tourismusförderbeitrag und Kommunalabgabe leistet. Es würde mich freuen wieder Ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden, denn je mehr Eigenleistung wir erbringen umso schneller und effizienter lässt sich das Projekt umsetzen.

Einen gesonderten Aufruf werden wir kurzfristig via Rundmail und Telefon starten.

Weiter ist jedes Mitglied im Museumsverein ein Baustein für das Erreichen unserer Ziele ein Zentrum der Geschichte unsere Heimat darzulegen. So wünsche ich Euch eine erfolgreiche Sommersaison, alles Gute

Euer LEF Ernst Fischbacher

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

Ein Wochenende mit blumengeschmückten Wägen, Feststimmung und viele in der typischen Tracht - mit Lederhose und Dirndl - dass war das "Ramsauer Frühlingsfest", wo ich mich persönlich bei allen, die dazu beigetragen haben, bedanken möchte. Für Ramsau am Dachstein ein alljährlicher Höhepunkt für unser Gäste als auch Einheimische.

Jedoch muss ich diese Inszenierung hinterfragen: "50 Jahre Dachsteinstraße" - ist dies der Grund,

dass man die Straße in einem Zustand präsentiert wie anno dazumal? Obwohl unser jetziger Bürgermeister genau vor einem Jahr uns versprach, er werde sich dieser annehmen - mit seinen guten Kontakten zu Entscheidungsträgern im Land! Es wäre doch wohl mal höchste Priorität dieses Projekt zu realisieren, wo jetzt im Sommer wieder hunderte Gäste jeden Tag auf dieser Straße unterwegs sind und den Namen "Ramsau am Dachstein" positiv in Erinnerung behalten sollten!

Der Schilderwald von Ramsau am Dachstein ist leider immer noch nicht beseitigt! Jedoch haben wir es geschafft die Ortseinfahrtstafeln wieder im neuen Glanz erstrahlen zu lassen. Leider wurden bei unserem Tor in die Ramsau (Adlerhorst) gleich zum touristischen Sommereinstand vor der Tafel lange Rohre deponiert.

Laut derzeitigen Medien sollte der steirische Tourismus die Zahlen im Sommer halten können und man "prophezeit" eine gute Sommersaison. Dies hängt natürlich auch von ein paar Faktoren ab, wie zum Beispiel das Wetter. Dies sollte uns bewusst sein!

Jedoch das vielfältige Angebot, welches Ramsau am Dachstein bietet sucht seinesgleichen!

Wir bieten vom Kinderlehrpfad über Klettersteige, neu die E-Bikes und die Attraktionen unseres Rittisberges unzählige Möglichkeiten für unsere Urlaubsgäste direkt vor Ort! Deswegen seid Ihr als Angebotsträger und auch als Vermieter gefordert gemeinsam mit dem Tourismusverband Ramsau am Dachstein diese Vielfalt gepaart mit der wunderschönen Landschaft über Prospekt, Internet und Mundpropaganda zu vermarkten.

Um natürlich jedem die gleiche Chance zu geben und damit wir keine verfälschten Zahlen haben werde ich mich einsetzen, dass wieder in Ramsau am Dachstein ein Meldekontrollorgan ab Winter eingesetzt wird.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer, ein gutes Geschäft aber auch die Zeit mit Eurer Familie etwas zu unternehmen, was in so einem Tourismusort wie Ramsau am Dachstein oft zu selten geschieht!

Gemeinderat
Mathias Wieser
FPÖ Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

In den vergangenen Monaten hat das Projekt KLÄRANLAGE-NEU, wieder für einige Emotionen gesorgt. Ansichten und Meinungen zu diesem Thema sind höchst unterschiedlich. Es geht wieder mal um das liebe Geld und dessen sinnvollen Einsatz.

Der Bogen der Meinungen spannt sich von "nicht notwendig" bis "viel zu teuer". Hier muss ich allen Kritikern entgegen halten: saubere Gewässer als Lebensadern, sauberes Wasser als Überlebensfrage. Für die weitere Zukunftsentwicklung der Bevölkerung und des Tourismus, ist eine richtige Entscheidung hoch aktuell. Tatsache ist, dass die Planung der neuen Kläranlage fertig gestellt ist. Geschäftliche Umstände der mit der Planung beauftragten Firma, haben zu einem völlig anderem Sachverhalt geführt.

Hier Details anzuführen wäre müßig. Daher hat sich der Wasser- und Kanalausschuss zu einer Neuplanung entschlossen. Eine neuere Abwassertechnologie so wie eine bessere Nutzung der Grundfläche stehen im Vordergrund der Überlegungen. Zugegeben, die Erstplanung hat der Gemeinde einiges Geld gekostet. Ein Argument, dass durchaus gerechtfertigt ist. Tatsache ist aber auch, dass die geschätzten Gesamtkosten von 5.001.435,- Euro sich auf 4.456.138,- Euro verringern auf Grund der vorhergegangenen Überlegung. Eine besserer Betriebswirtschaftlichkeit, das ist gleichbedeutend mit weniger Energieverbrauch, kann mit diesen Maßnahmen auch erreicht werden.

Vor einigen Wochen hat Gemeinderat Klaus Schrempf in Zusammenarbeit mit dem Ing.-Büro Wagner aus Tirol, zu einer Besichtigungstour einer Kläranlage in der Nähe von Regensburg eingeladen. Hier wurde uns das BIOCOS-VERFAHREN vorgestellt. Leider musste der Ausschuss feststellen, dass das Interesse an dieser Exkursion nicht sonderlich groß war. Daher ist mir die Kritik einiger Gemeindevertreter nur schwer verständlich. Allgemein darf gesagt werden, Neuplanungen von Abwasseranlagen, reichen weit in unsere Zukunft.

Die Betriebsdauer einer Kläranlage kann daher mit 45-50 Jahren angenommen werden. Eine Erweiterung und technische Modernisierung sollte eine gute Planung ebenfalls vorsehen. Der

gemeinsame politische Entscheid aller Fraktionen im Gmd.-Rat wäre daher eine gute Grundlage für weitere Vorgangsweisen. In der Hoffnung ein wenig informiert zu haben, wünsche ich allen Betrieben und Vermietern eine gute Sommersaison.

**für die SPÖ-Ramsau
Peter Perner**

Information Kanalausschuss

Im Zusammenhang mit den in Bau befindlichen Bauabschnitten bei der Abwasserbeseitigung haben sich durch die Insolvenz unseres langjährigen Projektanten Plank-Bachseltens Verschiebungen der festgelegten Bauzeitpläne ergeben.

Für sämtliche Planungs- und Ingenieurleistungen bei den Bauabschnitten 08 (Leitungsnetz Vordere Ramsau und Rössing), 09 (Neubau Kläranlage), 10 (Leitungsnetz Neustadtalm etc. und Hierzegg) und 11 (Leitungsnetz Burglehner etc.) wurden nun die Planungsbüros Seidl (Bauabschnitte 08, teilweise 09, 10 und 11) und Wagner-Consult (Umplanung Kläranlagenneubau sowie Oberleitung und Projektmanagement) beauftragt. Das Planungsbüro Wagner-Consult ist auch mit der Planung und dem Projektmanagement beim Kläranlagenbau in Schladming betraut.

Durch die Neuvergabe der Planungs- und Ingenieurleistungen verzögert sich der Baubeginn beim Kläranlagenneubau. Es ist geplant, die Brücke und Zufahrt zum Standort der neuen Kläranlage in Rössing im Herbst 2011 zu errichten. Die Ausschreibung der Baumaßnahmen erfolgt Anfang des Jahres 2012 und der eigentliche Baubeginn ist im Frühjahr 2012 vorgesehen. Mit der in Betriebnahme ist im Frühjahr 2013 zu rechnen. Die Bauarbeiten für das Kanalnetz von der bestehenden Kläranlage zur neuen Kläranlage werden in den nächsten Wochen ausgeschrieben, der Baubeginn ist für September 2011 angesetzt.

Für alle jene Liegenschaften bzw. Gebäude, deren Abwässer künftig in die neue Kläranlage entsorgt werden, sind Anschlussgebühren zu entrichten. Die Höhe des Einheitssatzes (Baukosten verringert um die Förderungen) für die Berechnung der Anschlussgebühren

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Dienstag, 13. Sept. 2011!!!

Beiträge und Einschaltungen bitte auf Datenträger (CD, USB-Stick) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-10) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: **kristina@ramsau.at** senden.

kann erst nach Vorliegen aller Ausschreibungsergebnisse, d.h. wenn die vorläufigen Baukosten bekannt sind, ermittelt werden. Dann werden alle Anschlusspflichtigen eine Information über die Höhe der jeweiligen Anschlussgebühren erhalten.

Schließlich bedanken wir uns bei allen Grundeigentümern, die vom Kanalbau irgendwie berührt sind für ihr Entgegenkommen und Verständnis. Bei Fragen steht der Ausschussobmann GR Klaus Schrempf unter der TelNr. 0664/4517719 gerne zur Verfügung.

**Für den Wasser-, Kanal- und
Umweltausschuss
GR Klaus Schrempf**

Änderung Plakatierungsverordnung

Der Gemeinderat hat in einer seiner letzten Gemeinderatssitzungen die Plakatierungsverordnung wie folgt geändert:

Der Aufstellungsplatz für Ankündigungsstände in Ramsau-Kulm im Bereich des neuen Tourismusinfozentrums wurde insofern eingeschränkt, als nur mehr das südliche Ende des Grünstreifens als Aufstellungsplatz festgelegt wurde.

Im Übrigen wird wieder einmal gebeten, die Plakatierungsverordnung einzuhalten.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat ist heuer bereits zur vier Gemeinderatssitzungen zusammengetreten. Neben etlichen Flächenwidmungsplanverfahren (sogenannte "Kleine Änderungen", Bebauungspläne, Änderungen des ÖEK (Örtliches Entwicklungskonzept), entscheidende Beschlüsse im Bereich "Abwasserbeseitigung", Personalangelegenheiten, der Rechnungsabschluss 2010 sowie ein 1. Nachtragsvoranschlag für 2011 und weitere Formalbeschlüsse standen auf der Tagesordnung.

Gemeindearzt Dr. Oliver Lammel

Mit unserem Praktischen Arzt Dr. Oliver Lammel wurde für die Erbringung gemeindeärztlicher Tätigkeiten (Totenbeschauen, Schulgesundheitsdienst, Sachverständigentätigkeit und Beratung in Sanitätsangelegenheiten) ein Vertrag abgeschlossen, welchen der Gemeinderat genehmigt hat.

Neubesetzung des Bauamtes

Durch den Abgang unseres ehemaligen Bauamtsleiters Harald Tritscher hat der Gemeinderat beschlossen, Herrn



Mag. Michael Pukl ab 1.6.2011 für die Leitung des Bauamtes und für den Aufgabenbereich der gesamten EDV-Administration zu bestellen.

Flächenwidmungsplan- angelegenheiten

Folgende Verfahren wurden im letzten halben Jahr eingeleitet bzw. abgeschlossen:

"Schaidl-SPAR", "Memmer" in Ramsau-Vorberg,

Gemeindee Ehrungen

In der ersten Gemeinderatssitzung im Jahr 2011 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, an den ehemaligen langjährigen Bürgermeister **Helmut Schrempf** und an unseren langjährigen Praktischen Arzt, **Medizinalrat Dr. Heinz Harwald** - beide sind in den wohlverdienten Ruhestand getreten - den Ehrenring der Gemeinde zu verleihen. Die Ehrung wird in einer würdigen Feierstunde vorgenommen.

Abwasserbeseitigung

Im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Bauabschnitte 10 (Neustadtalm, Hierzegg etc.) und 11 (Burglehner etc.) sowie mit dem Beginn der Bauabschnitte 08 (Leitungsnetz Vordere Ramsau - Rössing) und 09 (Neubau der Kläranlage in Rössing) waren seitens des Gemeinderates entscheidende Beschlüsse zu fassen. Durch die Insolvenz unseres langjährigen Planungsbüros Plank-Bachselten wurde seitens des Gemeinderates beschlossen, die Planungsbüros Seidl und Wagner mit den Ingenieurleistungen zu beauftragen.

Weiters hat der Gemeinderat beschlossen, die Förderungsverträge betreffend Bundesförderung für die Bauabschnitte 08, 09 und 11 anzunehmen. Dazu ist zu bemerken, dass die Fördersatzte dramatisch gesenkt wurden (betrug z.B. der Spitzenfördersatz noch vor nicht allzu langer Zeit 60 %, so liegt die Maximalförderung derzeit bei nur noch 8 %).

Die Fördersatzte für die Landesförderung betragen zwar 10 %, jedoch gibt es für die Auszahlung lange Wartezeiten.

Durch diese Umstände wird die Gemeinde eigentlich gezwungen, vor Inangriffnahme eines Bauabschnittes entsprechende Fremdmittel vorzusehen, um während der Bauzeit nicht in Zahlungsschwierigkeiten zu geraten. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, für alle laufenden und begonnenen Bauabschnitte in Summe einen Rahmenbetrag von 7,6 Mio Euro zu sichern und je nach Bedarf in Anspruch zu nehmen.

Durch den Neubau der Kläranlage in Schladming werden jene Abwässer, die bisher vom Gebiet Ramsau-Leiten in die Kläranlage Haus abgeleitet wurden, künftig in die neue Kläranlage in Schladming entsorgt. Unserer Gemeinde entstehen daraus keine anteiligen Baukosten, jedoch musste der Gemeinderat mittels Beschluss den Leistungsvergaben zustimmen.

Rechnungsabschluss 2010

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss 2010 genehmigt und den Rechnungslegern, dem Bürgermeister und der Gemeindekassierin einstimmig die Entlastung erteilt. Das Ergebnis des Rechnungsabschlusses ist im ordentli-

chen Haushalt mit einer Einnahmen und Ausgaben von 5.621.000,-- Euro ausgeglichen. Im außerordentlichen Haushalt steht ein Sollabgang von 974.000,-- Euro zu Buche.

Beitragsleistung zum Neubau des Rotkreuzgebäudes in Liezen

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, zur Errichtung des neuen Gebäudes der Bezirksstelle Rotes Kreuz Liezen einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 53.270,78 Euro, zahlbar verteilt auf die Jahre 2012 bis 2016, zu leisten.

Ramsauer Verkehrsbetriebe GesmbH - Gründung eines Beirates

Im Zusammenhang mit der Sanierung von RVB-Altlasten durch Landesförderungsmittel und der bevorstehenden Investitionen, deren Finanzierung ebenfalls nur durch Zusicherung entsprechender Förderungsmittel möglich sein wird, hat die Aufsichtsbehörde (Steiermärkische Landesregierung) eine Umstrukturierung und eine Verbesserung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Gesamtunternehmens RVB eingefordert. Die Eigentümerversammlung der RVB haben beschlossen, den Aufsichtsrat aufzulösen.

In der Gemeinderatssitzung vom 14.06.2011 hat der Gemeinderat beschlossen, einen Beirat zu gründen, der sich in Anbetracht der Eigentumsverhältnisse (96 % Gemeinde, 4 % Tourismusverband) aus den Mitgliedern des Gemeinderates wie folgt zusammensetzt: Bürgermeister Dir. Rainer Angerer, Vizebürgermeister Heribert Eisl und Gemeindekassierin Manuela Rettenwender, alle in ihrer Eigenschaft als Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie die Gemeinderäte Ernst Fischbacher, Mathias Wieser und Peter Perner als Vertreter ihrer Gemeinderatsfraktionen. Über das Ergebnis von der Gemeinde bereits im September 2010 in Auftrag gegebene Wirtschaftsprüfung und die vom Beirat beschlossenen Maßnahmen wird zu gegebener Zeit berichtet werden.

Anstellung von Bediensteten

Im Hinblick auf den Baubeginn zur Errichtung der neuen Kläranlage und bereits absehbare Personalabgänge zur Pensionierungen hat der Gemeinderat beschlossen, ab 1.7.2011 Herrn **Xaver**

Scholz, wohnhaft in Ramsau-Vorberg, als Klärwärter anzustellen.

Durch die Pensionierung von Adolf Wimmer, seit 1986 Krafffahrer und Kfz-Mechaniker im Gemeindefuhrpark, hat der Gemeinderat beschlossen, ab 1.7.2011 Herrn **Siegfried Huber**, wohnhaft in Ramsau Ort, als Gemeindearbeiter für den Fuhrpark anzustellen.

Nominierung eines Vertreters für den neuen Museumsverein

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Herrn Gemeinderat Ernst Fischbacher in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kulturausschusses als Vorstandsmitglied für den Museumsverein Ramsau am Dachstein zu nominieren bzw. zu entsenden.

Herausgeber

Bürgermeister Dir. Rainer Angerer,
Gemeindeamt Ramsau am D.,
Ramsau 136, 8972 Ramsau am D.

Redaktion

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,
Kristina Kraml, Gemeindeamt
Ramsau am Dachstein

Layout

Kristina Kraml

Druck

Druckerei Rettenbacher,
8970 Schladming

Dient zur Information der Gemein-
debürgerInnen über die
Geschäftsführung der Gemeinde
und über allgemeines
Gemeindegeschehen.

Bürgermeister- sprechstunde

Di, Mi und Fr 10 – 12 Uhr oder
nach Vereinbarung
(Vor Anmeldung bei Gem.-Skr.
Herbert Kornberger, Tel. 81812-11)

Bauberatungstag

Bauberatungstag gibt es ab sofort
14tägig, jeweils Mittwoch an folgen-
den Tagen:

**13.07.2011 / 27.07.2011 / 10.08.2011
24.08.2011 / 07.09.2011 / 21.09.2011**

von 9.00 - 11.00 Uhr im Gemeindeamt
Sitzungssaal.

Vom Abfallwirtschaftsverband

Trinkwasser contra Mineralwasser - Eine abfallwirtschaftliche Betrachtung

"Zukünftige Kriege werden nicht wegen Öl sondern wegen Wasser geführt werden!" - So oder so ähnlich lauten so manche Zukunftsprognosen. Für viele ist es nur eine Frage der Zeit, bis diese Prognosen eintreffen werden.

Im Großteil Österreichs herrscht trotz zunehmend trockeneren Jahreszeiten (Klimawandel?) keine Wasserknappheit. Wir haben Wasser im Überfluss, unser Trinkwasser kann ziemlich bedenkenlos getrunken werden und kostet fast nichts. Also auch kein Grund zur Beunruhigung oder gar ein Grund, sorgfältig und sparsam damit umzugehen. Doch halt: Wir sparen bestes Trinkwasser aus unserer Wasserleitung, indem wir in großen Mengen Trinkwasser in Form von Mineralwasser trinken.

Dieses Mineralwasser kommt nicht aus der Wasserleitung. Nein - wir schleppen das Wasser in sehr umweltfreundlichen Kunststoff-Einwegflaschen (so genannten PET-Flaschen, denn Mehrweg-Glasflaschen gibt es nicht mehr bzw. sind viel zu unbequem weil schwer) aus dem Supermarkt nach Hause und bezahlen dafür gemessen an dem, was Trinkwasser aus der Wasserleitung kostet, einen immens hohen Preis. (Es sei in diesem Zusammenhang wirklich jedem angeraten, einmal nachzurechnen, was ein Liter Mineralwasser im Vergleich zu einem Liter Trinkwasser aus der

Wasserleitung kostet!)

Die entleerten Kunststoff-Einwegflaschen wandern bestenfalls in den Gelben Sack für Verpackungsabfälle aus Kunststoff und Metall. Etwa jede dritte Flasche landet in Österreich aber im Restmüll. Damit wäre eine direkte Verbindung zwischen Wasser und Abfall hergestellt.

Wenn Sie das nächste Mal genüsslich Mineralwasser aus der PET-Einwegflasche trinken und diese dann gekonnt in den Restmüll befördern, dann bedenken sie bitte folgende Fakten:

- Drei Liter Wasser werden benötigt, um einen Liter Wasser in eine PET-Flasche abzufüllen.

- Eine einzige PET-Flasche enthält rund 25 Gramm Erdöl; dieser Bestandteil ist der weitaus teuerste Bestandteil.

- Eine Mehrweg-Glasflasche kann 40-mal befüllt werden, eine Mehrweg-PET-Flasche (so es sie noch gibt) könnte nur 20-mal befüllt werden.

- 144 Milliarden PET-Flaschen werden pro Jahr weltweit produziert; alleine in Österreich gelangen jährlich 37.000 Tonnen an Plastikflaschen in den Handel (das sind etwa 4 kg pro Einwohner).

- 141 Milliarden Plastikflaschen und Aluminiumdosen werden weltweit NICHT recycled; in Europa werden nicht einmal 50% der PET-Flaschen eingesammelt.

- In den vergangenen hundert Jahren wurde so viel an Kunststoff produziert, dass diese Menge reichen würde, um den gesamten Erdball sechsmal einzupacken.

- 80% des Kunststoff-Mülls gelangen über Flüsse oder gleich direkt in die Ozeane.

- In den Weltmeeren ist heute sechs Mal mehr Kunststoff-Müll zu finden als Plankton (die Nahrungsquelle zahlreicher Fische, Meeressäuger und anderer Meerestiere).

- Fische und andere Meerestiere halten winzige Plastik-Teilchen für Nahrung, und somit landet das Plastik über Umwege auch in unseren Mägen.

- Es ist inzwischen in Studien nachgewiesen worden, dass die in PET-Flaschen gefüllten Flüssigkeiten mikroskopisch kleine Teilchen aus den Flaschen ausschwemmen können und diese vom Menschen aufgenommen und im Körper abgelagert werden.

Umweltbewusst leben und Umweltbewusst handeln sieht anders aus - oder?

Übrigens:

Den Jahresbericht des AWW Schladming für das Jahr 2010 gibt es als Download unter der Internet-Adresse: <http://www.awv.steiermark.at/cms/bei-trag/10110361/1340805>





Gesunde Gemeinde



Kinder-Ferien-Tanzwoche für alle 4 bis 14-jährigen

Schnuppert mit Bernhild Perner vom Verein arriOla in nur einer Woche in unterschiedliche Tanzstile hinein - jeden Tag wird etwas Neues ausprobiert: Jazz-Dance, Ballet, HipHop und Modern. Außerdem wird täglich an einer Choreographie geprobt, die dann am letzten Tag in einer Abschlussshow allen Verwandten, FreundInnen und Fans präsentiert wird.

Wann: Montag, 1. August - Freitag, 5. August 2011

Wo: Turnsaal der Volksschule Ramsau

Kurszeiten:

13:00 - 14:15 Uhr Kinder von 4 - 6 Jahren
14:15 - 15:30 Uhr Kinder von 7 - 9 Jahren
15:30 - 16:45 Uhr Kinder von 10 - 14 Jahren

Kosten: 35,00 EUR

Anmeldung und genauere Infos:
www.ferientanzwochen.at, info@ferientanzwochen.at,
Tel. 0699/17 00 00 75

3. Ramsauer Benefizlauf

Nach 7 Jahren ist es am **Samstag, den 9. Juli 2011** wieder soweit - der 3. Ramsauer Benefizlauf zugunsten unseres Ramsauer Spendensparbuches wird durchgeführt.

Dieses Mal gibt es keinen speziellen Anlassfall für die Veranstaltung - wir wollen unser Sparbuch einfach wieder einmal auffüllen, damit wir Geld haben, wenn wir es brauchen. Denn seit 2001 konnten wir schnell und unbürokratisch - ohne viele Worte - 18 Ramsauer Familien sowie unserer Integrationsklasse mit einer Gesamtsumme von 22.500,- EUR helfen!

Aus diesem Grund bitten wir die gesamte Bevölkerung vom Kleinkind bis hin zur Uroma/opa, kommt zum Benefizlauf - Start ist am Samstag um 15 Uhr - ins Langlaufstadion und macht mit: 1 Stunde Bewegung - die ganz Sportlichen laufen durch, die anderen walken und die Gemütlicheren gehen vielleicht einfach nur bis zur nächsten Labestation und bleiben dort stehen! Die gelaufenen Meter des Siegers wandelt unser Hauptsponsor Familie Reinhard und Linde Hubner "50 Jahre Taxi Hubner" in bares Geld um. 0,10 EUR/m (2004 waren es 17 000 Meter). Das Startgeld für Erwachsene beträgt 8,00 EUR - Kinder zahlen 2,00 EUR. Außerdem besteht die Möglichkeit "Promis" um 100,00 EUR zu sponsern. Prominente Sportler sowie das Bergwacht Team - allen voran mit

dem Hauptdarsteller Martin Gruber - haben schon zugesagt. Als Rahmenprogramm gibt es auf der Strecke Labestationen, einen großen Glückshafen, Kuchenbuffet, Live-Musik und Kinderprogramm.

Da wir möglichst alles, das wir an diesem Tag an Getränken, Essen, Kuchen, Preise für Glückshafen anbieten, durch Sponsoring reinbekommen möchten, bitten wir euch auch hier noch um eure Mithilfe! Wir sind für jede Hilfe dankbar - meldet euch einfach: Manuela Rettenwender, Mobil 0664- 350 12 90
Am Samstag besteht ab 12 Uhr die Möglichkeit, sich im Langlaufstadion anzumelden.

Der Wintersportverein und die Gemeinde Ramsau freuen sich auf viele, viele Teilnehmer, damit auch weiterhin Ramsauer Familien, denen es durch Krankheit oder sonstigem Unglücksfall nicht so gut geht, geholfen werden kann.

So wünsche ich allen RamsauerInnen und Ramsauern sowie allen Lesern unserer Gemeindenachrichten einen wunderschönen Sommer

Obfrau Sozial- und Gesundheitsausschuss
Gem.kass GR Manuela Rettenwender

Vielen, vielen Dank ...



an unsere "Privatvermieterchefin" Elke Perner und an "Hornig Gust", die für die Privatzimmervermieter eine Fahrt nach Graz zu einer Betriebsführung bei Hornig-Kaffee, organisiert haben. Der persönliche Empfang bei der Konsulfamilie Hornig war besonders beeindruckend. Ein Dankeschön auch an den "jüngsten Hubner" Matthias, der uns umsichtig und sicher nach Graz und zurück chauffiert hat. Ein Dank an alle für den schönen Tag!

Ramsauer Bioniere



Liebe LeserInnen,

am **17. Juli** ist es wieder soweit - Start frei für das **12. BIO-HOFFEST**.



Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 9 Uhr, danach geht es mit Pferdekutschen zum Frienerhof, wo um 10.30 Uhr das Fest offiziell beginnt.

Wie gewohnt erwarten euch hier viele Spezialitäten aus 100%iger biologischer Erzeugung.

Außerdem Kunsthandwerk, Modenschau von Sportmoden Schrempf und Lodenwalker, Kinderprogramm (u.a. mit der Tischlerei Breiler, Schminkstation...) und natürlich die Ramsauer Biomusi.



Neben dem normalen Festprogramm setzen wir heuer einen Schwerpunkt in Richtung erneuerbare Energie. Wir öffnen die Tür zur neuen Hackschnitzelheizung und die Firma Heizomat wird allen Interessenten Rede und Antwort stehen. Daneben wird es auch Infostände über Photovoltaik und Ökostrom geben.

Wir freuen uns auf euer Kommen und auf ein gemütliches Fest!

Eure RAMSAUER BIONIERE

Beschilderung und Wegweisersystem

Es fällt sicher auf, dass im Laufe der Zeit abgesehen von den Verkehrszeichen an den öffentlichen Straßen ein ausgesprochener "Schilderwald" entstanden ist, in den es gilt, wieder Ordnung zu bringen. Der zuständige Ausschuss in der Gemeinde hat den Istzustand anhand einer Befahrung aufgenommen. Primär werden nun alle jene Betroffenen schriftlich kontaktiert, die alte und nicht mehr aktuelle Schilder stehen haben und Schilder an der Landesstraße aufgestellt oder montiert haben.

Entweder die Schilder werden von den Betroffenen innerhalb einer gewissen

First selbst entfernt, oder dies wird nach Verstreichen der Frist von der Gemeinde erledigt.

Das Verkehrsleitsystem hat sich seit seiner Einführung im Jahr 1998 sehr gut bewährt. Es sind jedoch seither einige Jahre vergangen und es muss in Anbetracht der Entwicklung der Navigationssysteme hinterfragt werden, ob unser derzeitiges System noch zeitgemäß ist.

Die Gemeinde überlegt daher, ein entsprechendes Konzept ausarbeiten zu lassen.

Ärztedienstplan

Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Den diensthabenden Arzt bzw. die diensthabende Ärztin an den Wochenenden bzw. Feiertagen erhalten Sie über die telefonische Tonbandansage folgender Ärzte:

03687/81081	Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/2204	Dr. Zorn, Haus
03687/22589	DA MR Dr. Radl, Schladming
03687/24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 14 844, zu erreichen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag und Sonntag, von 10.00 bis 12.00 Uhr.
Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Servicetelefonnummer
0316 / 81 81 11

Amtstierärztlicher Dienst

Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale
0316 / 877-77

Museumsverein

Liebe Mitglieder und Interessierte.

Informationen zur Weiterentwicklung des Heimat-Museums in Ramsau am Dachstein.

1. Organisatorisches und Konzeptionelles

Nach der Generalversammlung hat sich wieder einiges getan im Museumsverein. Exkursionen zu Museen und Ausstellungen und der Besuch von Workshops des steirischen Museumsverein "Musis". In den Workshops geht es vor allem um Inventarisierung und Hilfestellung bei Behördengänge durch "Musis". Bei den Exkursionen war besonders interessant die Ausstellung "Der grimmige Berg", eine Sonderausstellung im Schloss Trautenfels. Hier konnten wir einige Anhaltspunkte für die weitere konzeptionelle Arbeit finden. Der Name für das Museum, bzw. die Ausstellung wurde festgelegt mit "Zeitroas Ramsau am Dachstein". In einer zeitgeschichtlichen Auflistung, aufbereitet von Josef Hasitschka, werden die Besonderheiten von Ramsau am Dachstein in geologischer, besiedlungsgeschichtlicher und sozialer Abfolge dargestellt. Gesamtkonzept und die künstlerische Ausführung wird dabei bis Ende September fertig sein.

Für die Kommunikation wurde auch bereits eine Internet-Domain gesichert - www.zeitroas.at - Diese Domain werden wir im Laufe des Sommers fertigstellen und euch immer wieder mit Neuigkeiten versorgen.

2. Planung und Bau

Mehrere Angebote wurden bereits eingeholt für den Rückbau des alten Stalls beim Pehab. Mit den Arbeiten werden wir im Juni noch beginnen. Hierzu kommt noch eine gesonderte Aussendung mit der Bitte um Mithilfe. Diese erste Phase der Bautätigkeit wird von der Gemeinde Ramsau am Dachstein finanziert und ca. 2 Wochen in Anspruch nehmen. Nach Fertigstellung des Ausstellungskonzepts werden die weiteren Baulose ausgeschrieben, bzw. verwirklicht.

Danke für die bisher große Unterstützung des Museumsvereins. Mit dieser Unterstützung durch die Bevölkerung werden wir es gemeinsam schaffen wieder ein Heimatmuseum in Ramsau am Dachstein zu eröffnen.

i.A. Josef Tritscher, Obmann

Volksschule

"Xund ins Leben - Gewaltprävention durch Sport"

Unter diesem Motto fanden in der letzten Schulwoche vor den Semesterferien die Projektstage der Volksschule Ramsau statt. Ein engagiertes Team aus Sportpädagogen stellte für die Kinder der zweiten und dritten Klassen ein Programm aus Theorie- und Praxisstunden zusammen, das den Kindern spielerisch den gewaltfreien Umgang miteinander vermittelte. Wichtige Punkte dabei waren "Wie kann Gewalt vermieden werden?" "Wie gehe ich mit meinen Gefühlen um?" sowie "Teamwork" und "Fair Play".



Das Abschlussfest, mit einer kurzen Vorführung und einer Fotopräsentation, ermöglichte auch den Eltern einen Einblick in das Wochengeschehen. Das Kollegium der VS Ramsau bedankt sich herzlich beim Team "Xund ins Leben" für die tolle Zusammenarbeit und bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.

Aktion "Frühjahrsputz"

Heuer nahmen die SchülerInnen der 3. Klassen an der Aktion "Steirischer Frühjahrsputz" teil. Begleitet wurden sie neben ihren Lehrerinnen Silke Kefer, Karin Freismuth und Vera Musser von unserem Gemeinderat Hans Huber. Vor dem Schulhaus wurden die Kinder von Bürgermeister Rainer Angerer begrüßt. Er bedankte sich für deren Einsatzbereitschaft, eine saubere Umwelt zu schaffen.



Der Weg führte die jungen Menschen von der Schule weg über den Philosophenweg und die Landesstraße zurück in den Ort. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei, die Umweltsünden so

mancher gedankenloser Mitmenschen zu beseitigen, jeder kleinste Unrat fand den Weg in die Abfallsäcke. Unterwegs gab es eine kleine, süße Stärkung beim Café Walcher, über die sich die SchülerInnen sehr freuten und für die wir uns bei Familie Assek bedanken möchten.

Im VAZ wurden die Kinder von der Gemeinde zu einer Jause eingeladen, dafür herzlichen Dank.

Danke auch an Herrn Hans Huber für seine Zeit, sein Interesse zur Zusammenarbeit und für seine guten Ideen, gemeinsam mit den SchülerInnen der VS Ramsau am Dachstein auch in Zukunft ein gesundes Lebensumfeld bewahren und schaffen zu wollen.

Bericht Cornelia Stiegler

Mein Name ist Cornelia Stiegler, zurzeit besuche ich die Pädagogische Hochschule Salzburg, wo ich mich in der Ausbildung zur Volksschullehrerin im 4. Semester befinde.

Mein erstes zweiwöchiges Praktikum konnte ich glücklicherweise in der Volksschule meiner Heimatgemeinde Ramsau absolvieren. In der 4a Klasse durfte ich zwei sehr interessante Wochen zusammen mit dem Klassenvorstand Elisabeth Tritscher unterrichten. Dabei konnte ich in allen Unterrichtsfächern mein Wissen und meine mir angeeigneten Lehrmethoden weitergeben und sehr viele Erfahrungen sammeln.

Es wurde mir ermöglicht, den Unterricht in der sehr gut ausgestatteten Integrationsklasse zu beobachten. Ein weiterer Schwerpunkt war die Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen bei der gemeinsamen Gestaltung und Vorbereitung für das Schulschlussfest.

Für mich selbst konnte ich in diesen zwei Wochen feststellen, dass es eine große Freude aber auch eine Herausforderung ist, mit SchülerInnen zu arbeiten. Damit blicke ich hoffnungs-

voll in die Zukunft, damit ich, nach Beendigung meines Studiums im Jahr 2012, mein Wissen an die Schüler weitergeben kann.



Mein Dank gilt der Direktorin Eva Frauscher, meiner Besuchsschullehrerin Elisabeth Tritscher und dem gesamten Team der Volksschule Ramsau für die herzliche Aufnahme.

Peter und der Wolf

Die Aufführung des bekannten musikalischen Märchens "Peter und der Wolf" durch sechs junge, engagierte Musiker und Musikerinnen trug wesentlich zur kulturellen Bildung unserer Schüler und Schülerinnen bei.



Die Kinder lauschten der gekonnten Darbietung auf hohem Niveau mit großem Interesse.

Teilweise, weil schon bekannt, wurde auch fleißig mitgesungen und vor allem mitgefiebert. Schön, dass wir die Möglichkeit haben, unseren Schülern und Schülerinnen eine ganze Bandbreite von Eindrücken aus verschiedenen kulturellen und literarischen Richtungen anbieten können. Danke an die Eltern für die finanzielle Unterstützung.

Singen aus Freude an der Musik und als Gemeinschaftserlebnis

Diese Möglichkeit gibt es seit Schulbeginn an der Volksschule Ramsau. 15 Schülerinnen und Schüler aus sechs verschiedenen Klassen treffen sich einmal pro Woche eine Stunde und singen gemeinsam im Chor. Die Kinder zeigen große Freude daran und

Herzlichen Dank

unserem lieben **Steinbauer Hermann!**

Er hat mit unseren Integrationskindern eine wunderschöne Pferdeschlittenfahrt gemacht. Wie die Jahre davor, hat er uns auch heuer wieder eingeladen.

Danke!

Martina Brunthaler
Waltraud Penatzer



auch mir gefällt es sehr, mit ihnen zu arbeiten. Außerdem ist es für mich eine tolle Herausforderung.

Es ist nicht die Perfektion, die im Vordergrund steht, sondern für mich ist es besonders wichtig, dass die Kinder mit Begeisterung dabei sind.

Den ersten großen Auftritt hat der Chor bei der Schullogopräsentation am 22. Juni in der Schule.

Karin Freismuth

Neues aus der 4. A Klasse

Zu einem besonderen Highlight in der 4. Klasse gehört jedes Jahr die Fahrt in unsere Landeshauptstadt.

Drei lustige, aufregende und sehr informative Tage verbrachten die SchülerInnen der 4. A Klasse gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Lisa Tritscher und ihrer Begleitlehrerin Karin Freismuth in Graz.

Am ersten Tag nahmen wir bei herrlichem Wetter zunächst an einer Führung durch das Schloss Eggenberg und dem dazugehörigen Park teil.

Anschließend stärkten wir uns bei einem Mittagessen in der Innenstadt im Krebsenkeller und spazierten danach durch die Stadt. Wir bestaunten die wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

Ein Besuch im Landeszeughaus durfte dabei natürlich auch nicht fehlen und zum Abschluss des Tages ging es schließlich noch mit dem Schlossberglift hinauf auf den Schlossberg, wo wir das Wahrzeichen der Stadt, den Grazer Uhrturm, endlich auch von der Nähe betrachten konnten.

Am Vormittag des zweiten Tages stand ein Besuch des Kindermuseums "Frida und Fred" mit der Ausstellung "Was kostet die Welt?" und anschließend



Bedanken wollen wir uns vor allem bei den Eltern, die uns diese Reise ermöglichen und bei der Raiffeisenbank Ramsau, die ebenfalls einen finanziellen Beitrag für die beiden 4. Klassen geleistet hat.

Kindergarten

Danke

an **Birgit Seggl** für die Frühlingsblumen. Die Kinder hatten sehr viel Spaß beim Gartenarbeiten!



eine Führung durch das Schlüsselmuseum auf dem Programm. Danach ging's mit dem Bus in den nahegelegenen Ort Wundschuh zum Erlebnishof Reczek. Dort erfuhren wir, wie das Kernöl hergestellt wird. Außerdem wurden wir noch durch das Bauernmuseum geführt und nahmen an einer Ackerrundfahrt mit dem Erlebniszug teil.

Am Abend hatten wir die Gelegenheit, mit der Straßenbahn zum Jakominiplatz zu fahren, um dort ein leckeres Eis vom Temmel zu schlemmen.

Am dritten Tag besuchten wir den Erzberg in Eisenerz. Besonders lustig war natürlich die Fahrt mit dem Hauly, dem größten Taxi der Welt. Im Schaubergwerk erfuhren wir dann Interessantes über den Abbau von Eisen und der Arbeit der Bergleute.

Diese Tage waren für alle etwas sehr Besonderes.

Altkleidersammelstelle beim Roten Kreuz in Schladming



Wie vielleicht schon bekannt ist gibt es beim Roten Kreuz Schladming die Möglichkeit nicht mehr benötigte Altkleider abzugeben. Diese kommen hilfsbedürftigen und armen Menschen zu Gute.

Grundsätzlich gibt es einige wichtige Punkte wie man helfen kann und wie die Altkleider abgegeben werden können.

Sämtliche nicht mehr benötigte Kleidungsstücke einfach in Müllsäcke oder Rot-Kreuz Altkleidersäcke sammeln, fest verschnüren und diese in die dafür vorgesehenen Container, welche sich neben der Rot-Kreuz Dienststelle Schladming befinden, werfen.

Folgende, noch verwendbare Kleidungsstücke sind hilfreich:

- Pullover, T-Shirts, Jacken und Hosen
- Schuhe paarweiße gebündelt
- Bettwäsche, Decken

Da es leider immer wieder vorkommt, dass nicht nur Altkleider sondern auch Spielzeug, Kinderwagen und anderer Kleinmüll vorgefunden wird, den wir kostenpflichtig entsorgen müssen, bitten wir sie eindringlich darauf zu achten, dass nur die oben angeführten Sachen abgegeben werden. Die Ortsstelle Schladming bedankt sich recht herzlich für die Einhaltung!

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Röm.kath.Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein

8972 Ramsau-Kulm 41

Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41

Tel.und Fax: 81701

E-Mail: kulm-ramsau@graz-seckau.at

Website: www.pfarre.ramsau.at

Geschf.Vorsitzender des PGR:

Gerhard Pfennich, Vorberg 443; E-Mail:

Mail:

anfrage@landhauspfennich.com

Gottesdienstzeiten in der kath.

Pfarre Kulm - Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr.

Bitte beachten Sie auch unsere Webseite!

Termine im Sommer:

Samstag, 13. August: Eheseminar für Brautpaare im Pfarrhof Irdning.

Freitag, 19. August: Tauern-Fußwallfahrt von Schladming in den Lungau

Sonntag, 21. August: Anbetungstag in unserer Pfarre - 10.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Anbetung.

Montag, 12. Sept.: 8.00 Uhr ök. Schulgottesdienst in d. evang. Kirche

Sonntag, 25. September: **Pfarrfest St. Rupert** - 10.00 Uhr Festgottesdienst und AgapeSonntag, 9. Oktober: **Erntedankfest** - 10.00 Uhr Dankgottesdienst

Erstkommunion



Ein schönes Fest für 4 Buben unserer Pfarre war die Feier der Ersten hl. Kommunion am Sonntag, den 22. Mai. Nach mehrwöchentlicher Vorbereitung in Schule und Elternhaus haben Andreas Gratzer, Manuel Knauf, Florian Schmid und Hugo White in der festlichen Eucharistiefeier erstmals die hl. Kommunion, den Leib des Herrn, empfangen. Ihre Angehörigen und Lehrerinnen haben sie bei diesem festlichen Anlass begleitet.

Manuele Arambasic, Hanna Höfleher, Daniel Leidenfrost und Sonja Schrempf



haben am 1. Mai in der Stadtpfarrkirche Schladming durch Prior P. Gerhard Hafner von Admont das hl. Sakrament der Firmung empfangen. Leider gibt es davon kein gemeinsames Foto.

Friedhofverwaltung

Mit meiner Pensionierung als Pfarrer von Kulm am 1. September 2012 wird die Pfarre Kulm (so wie früher) wieder der Pfarrgemeinschaft Assach, Haus, Schladming und Pichl unter der Leitung der beiden Pfarrer Mag. Bernhard Preiß und Mag. Andreas Lechner eingegliedert werden. Damit werden dann auch die Pfarramts-Agenden nach Schladming übertragen. Jetzt schon haben wir auf Grund der neuen edvmäßigen Führung die Verwaltung des Friedhofes Kulm nach Schladming weitergegeben.

Wer es noch nicht bemerkt hat, dem sei mitgeteilt, dass der Müllcontainer für den Friedhof seit einiger Zeit vom südlichen Kirchhofeingang zum nördlichen Friedhofeingang überstellt wurde. Es sei hingewiesen, dass dieser Müllcontainer kein öffentlicher Ablageplatz für fremden Müll irgendwelcher Art, sondern nur für Friedhofabfälle bestimmt ist.

Herzlicher Dank sei Hr. Peter Perner und der Fa. Pilz gesagt, die den Wurzelstock der alten Fichte entfernt und damit Platz für einige zusätzliche Gräber geschaffen haben. Zugleich wurden um das Friedhofkreuz neue Sträucher gepflanzt.

Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 2012

Der 18. März 2012 löst in den Pfarren und bei den Pfarrgemeinderäten und Verantwortlichen ganz unterschiedliche Assoziationen aus: von "Es ist schon wieder Wahl?" über "Woher werden wir die Leute nehmen?" bis hin zu "Gott sei Dank, dann ist endlich vorbei!". Das Motto **"Gut, dass es die Pfarre gibt"** sieht die Pfarre als einen Ort, an dem sich Kirche ereignet und weitergebaut wird. Die PGR-Wahl ist auf alle Fälle eine große Herausforderung für jede



Pfarre, aber in jeder Herausforderung steckt auch eine große Chance. Die Chance einer Veränderung, eines Aufbruchs, ja sogar eines Neubeginns, besonders auch in Kulm mit den beiden neuen Pfarrern, die für den Pfarrverband ab kommenden Jahr zuständig sind. Für die Nachfolge im PGR soll nicht zuerst daran gedacht werden, wer die Aufgabe von Frau X und Herrn Y in Zukunft weiterführen wird, sondern wer sich und die eigenen Ideen einbringen kann. Es ist die Chance, viele Mitarbeitende zu motivieren, das kirchliche Leben mit zu tragen. "Gut, dass es die Pfarre gibt!"

Pilgerfahrt nach LOURDES vom 2. bis 8. Oktober 2011 mit dem Pfarrverband Schladming



Es gibt im Herbst die Möglichkeit, sich der Fahrt zu diesem berühmten Wallfahrtsort in Frankreich anzuschließen, den jährlich fünf Millionen Pilger diesen Ort zur Weltstadt des Gebetes machen. Pauschalpreis im Doppelzimmer: Eur 669,- p.Pers. Einzelzimmer: Eur 869,- Nähere Auskünfte, Anmeldung und Buchung im Kath. Pfarramt Schladming. Reiseveranstalter: Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH.

Gemeindezeitungs-inserate

Ein Inserat in der Gemeindezeitung lohnt sich! Mit einer Einschaltung unterstützen Sie die Herausgabe der Ramsauer Gemeind-Nachrichten.
Preis für:

1/8 Seite 75,- Euro

1/4 Seite 150,- Euro

1/2 Seite 300,- Euro

3/4 Seite 450,- Euro

1/1 Seite 600,- Euro

bzw. generell 1,20 EUR/cm2

jeweils zuzüglich 5% Werbeabgabe und 20% Umsatzsteuer

Termine im Sommer

Juli

So, 10. Juli Dankgottesdienst:
Pfarrgemeinde ist schuldenfrei

So, 17. Juli Bitttag um gesegnete Ernte / Bio-Sonntag

August

So, 14. August Kirchweihfest und
Kandidaten-Wahl für die
Gemeindevertretung

Mo, 15. August Berggottesdienst
Sinabell / Guttenberghaus

Mi, 31. August bis Fr, 9. September
Gemeindefahrt "Alte Ostgrenze"
Bukowina - Galizien - Zips

September

So, 18. Sept. Konfirmanden-
Vorstellungs-Gottesdienst

So, 25. Sept. Famigo am Bauernhof,
beim Steinbauer

Bibelsteig-Termine:

Do, 14. Juli Almenrunde

Do, 11. August Steigpass

Do, 15. Sept. Steigpass

Kinderbereich in unserer Kirche

Habt ihr sie auch gesehen: Die kleinen Kinder in unserer Kirche? Nicht oft sind sie da, aber es gibt sie. Ab und zu wagen sich junge Mütter - und Väter - mit einem Kleinkind in den Gottesdienst. Mit einem Kind, das gerade krabbeln oder gehen, aber noch nicht recht sprechen oder mitmachen kann. Unsere lieben Kleinen gibt es auch schon, bevor sie zum Kindergottesdienst mitgehen können.

In der Gesellschaft sind sie hoch geachtet: Wer Zeitung liest weiß: Ihr Marktwert steigt. Denn es gibt relativ wenige Exemplare davon. Sie sind wertvoll, denn einmal sollen sie unsere Pensionen finanzieren. Außerdem haben sie den Auftrag dafür zu sorgen, dass es in Zukunft in unseren Schulen einige österreichische "native speaker" gibt...

Bei Gott sind sie ebenfalls hoch geachtet. Allerdings nicht wegen ihres Marktwerts: "Aus dem Munde von unmündigen Kindern und Säuglingen baust du dir eine Mauer, an der deine Widersacher zu Fall kommen" singt Psalm 8. Und Jesus sagt bei Markus im 10. Kapitel: "Lasst die Kinder zu mir kommen - solchen gehört das Reich Gottes". Nicht rechnen sollen wir, wenn wir Kinder sehen. Lernen sollen wir: Wie man vertraut, wie man jubelt, wie man bedingungslos geliebt wird und wie man Liebe ohne Vorbehalt erwidert...



Information
der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
www.ramsau-evang.at

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at

pfarrer@ramsau-evang.at

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags

und nach Vereinbarung

Seit vier Jahren versuchen wir mit Hilfe des "Tauftropfen"-Projekts, junge Eltern bei der Begleitung ihrer Kinder auf dem Weg zum Christsein zu unterstützen. Sie in den Sonntagsgottesdienst einladen, ist aber nicht so einfach: Erstens: Neun Uhr ist für eine junge Familie mit Kindern unter vier sehr hart. Zweitens: Kinder, die zu klein sind, um am Kindergottesdienst teilzunehmen, stören schnell die Kirchgänger, die in der Nähe sitzen.



Habt ihr sie gesehen? Mehr als zu den 9-Uhr-Gottesdiensten waren in den letzten Wochen junge Eltern mit Kleinkindern bei Tauf-, aber auch bei Trau- und Beerdigungsgottesdiensten. Dabei ist es dann in der Kirche entweder etwas laut geworden, oder ein Elternteil hat mit dem Kind die Kirche wieder verlassen (müssen).

Damit wir die jungen Eltern mit Kleinkindern glaubwürdig einladen können, hat das Presbyterium in seiner Sitzung am 25. Mai mehrheitlich beschlossen: Wir richten einen **Kinderbereich im nördlichen Querschiff** unten in der Kirche ein. Der Bereich, wo die beiden hinteren Bankreihen sind, wird mit einer schallgedämmten Glaswand abgetrennt. Eine Bank wird entfernt, die andere an die Rückwand gestellt. Es entsteht ein freier Raum von etwa 9 mal 2,5 Meter. Es gibt kein Spielzeug. Sinn der Abtrennung ist, dass **Eltern und Kleinkinder stressfrei am**

Gottesdienst teilnehmen können.

Wenn die Kinder groß genug sind, werden sie zum Kindergottesdienst begleitet. Kinder wie Eltern sollen in der Kirchenbank sitzen, alles sehen und hören können. Wenn allerdings ein Kind am Boden krabbeln möchte, ist das in diesem Bereich auf Holzboden möglich, ohne die Kirchgänger zu stören. Wenn es notwendig ist, mit dem Kind am Arm auf und ab zu gehen, ist dieses möglich,

ohne sich auffällig im Blickfeld der meisten Gottesdienstbesucher zu bewegen. Geräusche in Zimmerlautstärke werden durch die schallgedämmte Glaswand geschluckt.

Der Gottesdienst ist im Kinderbereich über Lautsprecher ganz normal zu hören. Der Zugang zum Kinderbereich erfolgt durch Glastüren an den Stellen, wo auch jetzt der

Zugang zu diesen Bankreihen ist. Wenn ein Kind so unruhig wird, dass man die Kirche doch verlassen muss, ist dieses Richtung Osten (durch den Ausstellungsraum) auf kurzem Weg mit wenigen Schritten machbar.

Habt ihr sie gesehen, die kleinen Kinder in unserer Gemeinde? Wir sind eine der wenigen Gemeinden der Evangelischen Kirche in Österreich, wo mehr Säuglinge getauft werden, als Gemeindemitglieder zu beerdigen sind. Durch unseren verglasten Kinderbereich wollen wir ermöglichen, dass ihr in Zukunft mehr Kleinkinder bei Gottesdiensten seht, ohne dass die Begleitpersonen in der Kirche Stress entwickeln (den sie dann auf die Kinder übertragen) und ohne dass die Andacht der Kirchgänger gestört wird.

Gerne rede ich mit euch über dieses Thema - sprecht mich an!

Euer Pfarrer Wolfgang Rehner

Konfirmation

Am Pfingstmontag haben wir Konfirmation gefeiert. Zur Jahreslosung "**Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.**" (Römer 12,21) sang Pfr Rehner in der Predigt:

"Jesus ist da. Er gibt dir Kraft zum Guten, das du sonst nicht schaffst! Jesus ist da. Er will zu dir. Öffne dein Herz. Öffne die Tür."

Es wurden konfirmiert:



von links nach rechts 1. Reihe: Katrin Simonlehner, Julia Wieser, Patricia Schrempf, Marina-Genoveva Moosbrugger, Sonja Schrempf, Nadine-Julia Pitzer, Tamara Steiner, Cornelia Kristina Wieser, Annika Tritscher, Verena Verworner, Daniela Landl. **2. Reihe:** Franz Prugger, Dominik Herbert Seggl, Matthias-Jakob Stocker, Pfr. Wolfgang Rehner, Mario Wieser, Martin Simonlehner, André Perhab. **3. Reihe:** Markus Birnhuber, Christoph Penatzer, Stefan Leutgab, Jonas Kraml, Hans Danklmayer, Christoph Wintersteller. **4. Reihe:** Jakob Schrempf, Leonard Kujus, Franz Reiter, Alexander Berger.

Evangelische wählen Ramsauer ganz besonders

Pfr. Wolfgang Rehner und das Presbyterium informieren: Es heißt, die Evangelische Kirche in Österreich ist demokratischer aufgebaut als andere. Wieso?

Seit 150 Jahren gibt es eine Kirchenverfassung, die vorsieht, dass eine Pfarrgemeinde so etwas hat wie ein **Parlament: die Gemeindevertretung**. Und so etwas wie eine **Regierung: das Presbyterium**. Die Gemeindevertretung genehmigt Budget und Jahresrechnung. Sie befindet über Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf die Pfarrstelle der Gemeinde bewerben. Sie beschließt die Gemeindeordnung. Das Presbyterium ist für die Erarbeitung des Budgets zuständig, es kann sich in Arbeitsgruppen organisieren, um die Gemeinde zu leiten und um die notwendigen Arbeiten durchzuführen: Organisation von Gottesdiensten, die Einhebung des Kirchenbeitrags, die Erhaltung der Gebäude, das Schaffen von guten Rahmenbedingungen für Kinder- und Jugendarbeit, für Besuchsdienste, für Entfaltung von geistlichem Leben, aber auch das Vertreten der Anliegen unserer Pfarrgemeinde vor kirchlichen und staatlichen Einrichtungen.

Eine Funktionsperiode dauert sechs Jahre. Im Oktober sollen wir eine neue Gemeindevertretung wählen. Diese wird dann aus ihren Reihen ein neues Presbyterium wählen. Die neuen Mandate gelten ab 1. Jänner 2012 bis zum 31. Dezember 2017. Das ist in allen Gemeinden der Evangelischen Kirche in Österreich gleich.

Was in der Ramsau besonders ist: Die Sitze in der Gemeindevertretung werden nach Ortssprengeln aufgeschlüsselt: Für Ramsau-Ort bis Rössing gibt es 16 Sitze; für Leiten mit Kulm: 10; Vorberg: 10; Pichl-Vorberg: 3; Schildlehen-Hierzegg: 9. Nur wenn es Frauen und Männer, eine angemessene Mischung von jüngeren und älteren Gemeindevertretern gibt, kann es gelingen, die Anliegen unserer Mitglieder zu hören und zu berücksichtigen und die Anliegen der Pfarrgemeinde in Häuser und Familien zu tragen.



Ab **3. Juli** liegen die Listen der Wähler und der wählbaren Personen auf. Um die Gemeindevertretung zu wählen, braucht es Kandidatinnen und Kandidaten. Und an diesem Punkt kommt die Ramsauer Spezial-Demokratie zum tragen: **Alle, die wählen dürfen** (die Konfirmierten über 14) bekommen **für ihren Ortsteil** eine **Namensliste zugeschickt** von all jenen, die gewählt werden dürfen (grundsätzlich alle Mitglieder der Pfarrgemeinde, die älter sind als 18). Achtung! Für Ramsau Ort bis Rössing sind das über 600 Namen. Daraus sind nun die 16 (für andere Ortsteile: 10, 9 oder 3) Namen anzukreuzen, die man für den eigenen Ortsteil in der Gemeindevertretung haben möchte. Das ist eine verantwortungsvolle und mühsame Arbeit. Die Listen werden am **1. August** ausgeschickt. Die Liste mit den angekreuzten Namen ist dann zum Kirchweihfest am **14. August** abzugeben. Kandidaten kann man nur für den eigenen Sprengel wählen.

Diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten haben, werden gefragt, ob sie die Kandidatur annehmen. Dazu haben wir Zeit bis zum **28. August**.

In einem Zwischenschritt kann man nun Kandidatinnen und Kandidaten **nachnominieren**. Dazu muss man 24 Unterschriften von wahlberechtigten Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde sammeln, die sich für die gleiche Person aussprechen. Nachnominieren kann man Gemeindemitglieder aus jedem Sprengel der Pfarrgemeinde. Dafür hat man Zeit bis zum **11. September**.

Am **26. September** schicken wir wieder Post aus. Von sämtlichen Kandidatinnen und Kandidaten kann man nun jene 48 wählen, die man für die am besten geeigneten hält. Diesmal wählt man also für jeden Ortsteil die jeweils vorgegebene Anzahl von Personen. Auch das ist nicht leicht, es ist verantwortungsvoll und zukunftsbestimmend. Man hat zwei Wochen Zeit, über die Kandidaten nachzudenken, denn die Abgabe der Stimmen erfolgt zum Erntedankfest (**9. Oktober**).

Dann werden die Stimmen ausgezählt, das Ergebnis wird bekannt gegeben und nach 14 Tagen ist die Wahl gültig. Bitte nehmt die Möglichkeit der Mitbestimmung und Mitgestaltung des Lebens in unserer Pfarrgemeinde wahr, indem ihr euch an der Wahl beteiligt. Bitte achtet die Stimmen derer, die euch in der Gemeindevertretung sehen möchten und lasst euch als Kandidatinnen und Kandidaten aufstellen.

J - T.E.A.M.

ORIGINAL

Ganz schön turbulent war es in den letzten Wochen...

die Auferstehungsfeier am Ostersonntag auf der Moarhoferwiese bewegte uns wie jedes Jahr- nach kurzer Nacht mit wenig Schlaf (bzw teilweise gar keinem.. danke für das Verständnis der Bewohner im Obergeschoss vom Bethaus) haben wir auf das leuchtende Kreuz geschaut und wieder neu gespürt: JESUS lebt.

Dann waren wir am Jugendtag in Schladming mit 400 anderen jungen Leuten aus Österreich, um mehr von Jesus zu hören.

Und natürlich nicht zu vergessen: die Abende der SOUListen im Grubertenn, wo wir zahlreich anwesend waren und mithelfen, die Atmosphäre sehr speziell zu machen!

Wie es weitergeht...spannend und lustig natürlich:

Kurz vor den Sommerferien machen wir uns wieder auf den Weg nach Kärnten: "Exodus" -Original Sommerfreizeit. Vom 01.- 03. Juli geht's ab an den Faakersee!

Im Sommer gibt's eine kurze Pause der samstäglichen Original Abende, ab Schulanfang im September treffen wir uns wieder regelmäßig um 19.00 Uhr samstags im Jugendraum im Ev. Pfarrhaus. Alle ab 13 - also ab Konfi, schauts vorbei, wir freuen uns auf DICH!

Was uns noch sehr bewegt:

unser Freund und Mitarbeiter **Christian Steiner** hat einen neuen Weg beschritten.

Am 14. Mai ist er in Portland (USA) bei einem Kletterunfall tödlich verunglückt. Wir verstehen nicht, warum. Aber wir vertrauen, dass Gott es weiß, und dass es Christian gut geht.

Einer unserer Freunde hat dies so in einem Email ausgedrückt:

Hey Freunde,

... hat uns die Vergänglichkeit wieder einmal traurig gestimmt, ... trotz dem Wissen, wohin Christian gegangen ist. Wollte euch dieses Video zeigen <http://www.youtube.com/watch?v=lcYPBXDiQ9E> (wahrscheinlich kennt ihr es schon), ... bringt jedoch mehr Tränen als Freude.

Unser Freund ist also früher heimgegangen, ... ich kann Jesus nur danken, dass er bei Ihm ist und der Tod sich einen



anderen Platz suchen muss,

... freue mich schon Christian wieder zu treffen, ... jee- huuu !

Ihr habt jetzt Trauer, aber ich werde euch wiedersehen und euer Herz wird sich freuen! Johannes 16,22

Das Wissen, dass ein Leben mit Jesus für

ewig ist, ist unsere Hoffnung und Freude. Schaut vorbei im Original, um mehr von Jesus zu hören und dieselbe Freude und denselben Frieden zu erleben, die Christian erlebt hat.

Euer Original

SOUListen

Gerade ein paar Tage ist es her, seitdem wir unser neues Musical "**Die eherne Schlange**" aufgeführt haben.

Wir konnten fünf sehr gut besuchte Abende im Grubertenn singen, genießen und die Zuschauer mit auf DIE Party des Jahres für den Weltfrieden nehmen! Unter dem Motto "Freundlichkeit, Einigkeit, Weltfriede - Heute und Allezeit" trafen sich schöne Frauen, charmante Männer, Golden Girls und junge Paare und das natürlich mit viel Glamour, Stil, und guter Musik. Was zunächst nach einem perfekten Abend aussah, entpuppte sich im Laufe des Stückes als Fassade. Ihr habt gesehen, dass jeder der Gäste auch einige unangenehme Seiten hatte, dass auch Neid, Streit, Eifersucht und ähnliches deren Herzen bedrückte und sie unfrei machte und verzagen ließ.

Doch die Lösung lag und liegt ganz nahe: Wie Mose im Alten Testament in der Wüste eine Eherne Schlange auf einen Stab erhöhte, damit die Israeliten bewahrt blieben, so wurde auch Jesus am Kreuz erhöht, damit auch wir im Hier und Jetzt neu und frei werden können.

Wir freuen uns sehr, dass so viele gekommen sind, es war einfach überwältigend. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns geholfen und unterstützt haben.

Kindergottesdienst

Herzlichen Dank an die Kindergottesdienst-Mitarbeiterinnen Ruth Gerharter, Helga Tritscher, Claudia Pilz, die bis zum 18. September Sommerpause machen. Ganz besonders gute Wünsche an Elisabeth Gerharter, die eine Babypause einlegt. Wir sind auf der Suche nach Frauen und Männern, die unser Kindergottesdienst-Team verstärken. Im Gespräch mit Helga, Ruth oder Pfr. Rehner: Bitte helft mit, das Kindergottesdienst Team zu erneuern!

Danke!



Ganz besonders natürlich bei Fam. Christine Prugger, dass wir im Tenn spielen durften und an die Ev. Pfarrgemeinde als Veranstalter!

Nun ist zwar das Musical vorbei, aber



langweilig wird uns dennoch nicht ...wir waren schon bei der Konfirmation mit dabei, und dürfen auf weiteren Hochzeiten und einer Taufe singen. So jetzt müssen wir aber los - neue Lieder einstudieren!

Bis bald,
Eure SOUListen

Herzlichen Glückwunsch! ...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!



Mädchen wurden geboren

Kargl Marianne und Markus, Haus Sternisa, eine Mara

Berger Doris, Haus Wegrand eine Marissa Sophie

Reiter Ulrike und Andreas, Villa Kern, eine Anja

Antheunisse Yvonne und Bob, Siedlung, eine Amy

Gerharter Elisabeth und Bernhard, Haus Sonnenplatzl, eine Mariella

Jungen wurden geboren

Knaus Heidi und Pichler Volker, Haus Ahorn, ein Tobias

Trneckova Veronika und Kiszler Attila, Haus Helga, ein Marcel

Perhab Tamara und Schrempf Christian, Alpenbad, ein Nick

Msc Madlencnik Claudia und Werner, Haus Dahoam, ein David Oscar

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.



70 Jahre

Fischbacher Sigrid, Timmelbauer
Dumschat Annegret, Landfried
Kogler Richard, Landhaus Kogler
Stöffler Gerhard, Haus Stöffler
Zimmermann Jörg, Haus Zimmermann
Perhab Kunigunde, Haus Anemone

80 Jahre

Moser Olga, Bergquell

85 Jahre

Wieser Willibald, Birkenhügel

über 90 Jahre

Moosbrugger Johanna, Klaushäusl
Kolbe Margarete, Siedlung
Bachler Theresia, vlg. Rittisser

Hospizverein

Einweihung der Gedenkstätte für stillgeborene Kinder in Schladming

"Für einen Wimpernschlag auf dieser Welt... für immer in unseren Herzen"



Am 7. Mai 2011 fand unter Anteilnahme vieler Besucher die Einweihung des Gedenksteines für Stillgeborene Kinder am Kommunalfriedhof in Schladming statt.

Einführende Worte seitens des Hospizvereins der Region Schladming führten durch die festliche Feier rund um diese besondere Gedenkstätte. Die Segnung nahmen die Pfarrer Senior Mag. Gerhard Krömer und Mag. Bernhard Preiss vor. Im Namen der Gemeinden der Region Schladming

bedankte sich der Bürgermeister der Stadt Schladming, Jürgen Winter, für die Initiative zur Errichtung der Gedächtnisstätte bei den Verantwortlichen des Hospizvereins. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde durch die Gruppe "Creampig house sound". Als Abschiedsritual konnten Eltern, Großeltern, Geschwister den Namen stillgeborener Kinder auf einen Stein schreiben und diesen zum Gedenkstein legen.

Das ist auch in Zukunft möglich, es liegen dafür Steine und Stifte direkt beim

Gedenkstein.

Zum berührenden Abschluss stiegen hunderte weiße Ballons, die das kurze Dasein und das Loslassen dieser früh verstorbenen Kinder symbolisierten, gemeinsam in den Himmel.

Diese Gedenkstätte gilt als Ort, an dem alle Betroffenen auch jetzt noch in Gedanken Abschied nehmen können.

**Hospizverein Region Schladming,
Hilde Wallner, Tel. 0650 8970 144
schladming@hospiz-stmk.at**



Einladung zum Hospizcafé

Die Mitarbeiterinnen des Hospizvereins Schladming bieten allen von Krankheit und Trauer Betroffenen und all jenen, die Angehörige pflegen, einen gemütlichen Ort zum Reden, Weinen, Lachen, Tee Trinken und mehr.

Wann: Jeden ersten Mittwoch im Monat in der Zeit von 16-18 Uhr

Wo: Im Pfarrsaal Ramsau (gegenüber Gemeindeamt)

Information unter
Tel.: 0650/89 70 144

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Perhab Susanna, vlg. Schlattinger
am 14.04.2011 im 86. Lebensjahr

Steiner Christian, vlg. Untergrabner
am 14.05.2011 im 28. Lebensjahr

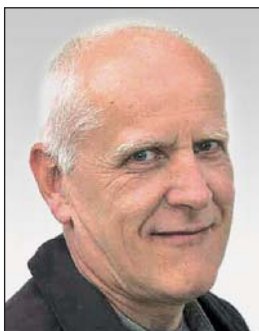
Bachler Gerhard, Haus Ahorntal
am 04.06.2011 im 74. Lebensjahr

Lackner Brigitte, Steierland
am 09.06.2011 im 60. Lebensjahr

Putz Erwin verstorben in Spittal an
der Drau im 73. Lebensjahr

**Wir wollen unseren lieben
Verstorbenen stets ein ehrendes
Angedenken bewahren!**

Die Gruber-Bühne



"Auf geht's!"

Zum einen - kaum zu glauben! - schon ins sechste Jahr GRUBER-BÜHNE und zum anderen über die Seidenstraße nach Peking. Das Projekt

"Seidenstraße" hat uns fest im Griff und läßt mir kaum noch Zeit für anderes. Daher diesmal nicht viele Worte, stattdessen ein paar Bilder von den Proben, die euch auf das Stück neugierig machen sollen. (Mehr Probenbilder gibt es übrigens auf unserer Homepage <http://members.aon.at/gruberbuehne/>)



Premiere wird am **22. Juli** bei den **Theatertagen Weissenbach** sein. Die Termine für die Aufführungen in Ramsau sind:

So 7.8. / Di 9.8. / Fr 12.8.
jeweils um 20 Uhr 30 im Gruber-Tenn'

Anfragen und Reservierungen unter 0664/73260800 oder 81 759 oder per E-Mail: gruber-buehne@aon.at. Weitere Informationen auf unserer Homepage <http://members.aon.at/gruberbuehne>

So, das war es schon für dieses Mal. Wir sehen uns im Theater bei den Aufführungen von "Seidenstraße"!

Euer
Reinhold Brandstetter



Zur Erinnerung noch ein paar Zeilen zum Inhalt:

Frühjahr 2013. Die Alpine Ski-WM in Schladming ist Geschichte. Zwei Mitarbeiter der Planaiabahn haben sich eine Auszeit genommen und wollen auf ihren Motorrädern über die Seidenstraße von Schladming nach Peking fahren.



Damit die Sache aber nicht zu zündkerzen- und stoßdämpferlastig ausfällt, werden wir das Abenteuer Seidenstraße aus dem Blickwinkel der daheimgebliebenen Frauen erzählen. Und am Schluß gibt es eine ziemliche Überraschung. Mehr wird aber hier noch nicht verraten.



FLIESEN TRINKER GmbH
Naturstein • Marmor • Mosaik

Kreativität & Qualität bei Material und Arbeit...

Obere Klaus, 8970 Schladming, ☎ 03687/22206, Fax DW 4

Führungswechsel

in der Polizeiinspektion Ramsau a.D.

Der Leiter unserer Polizeiinspektion **Al Johann Seebacher** ist mit Ende April 2011 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand getreten. Allseits bekannt als der "Seeli" hat er seit 1980 am Gendarmerieposten und später in der Polizeiinspektion seinen Dienst verrichtet.

In seiner Dienstlaufbahn wurde er in den Jahren 1980 bis 1984 zum Gendarmerie-Hochalpinisten ausgebildet. Und ebenfalls in dieser Zeit - in den Jahren 1982/1983 war er dem Gendarmerie-Einsatzkommando "Cobra" in Schönau an der Triesting dienstzugeordnet.

In den Jahren 1988/89 erfolgte schließlich in Mödling die Ausbildung zum dienstführenden Wachebeamten, die Ernennung zum Bezirksinspektor und stellvertretenden Postenkommandanten am Gendarmerieposten in Ramsau am Dachstein. Im Februar 1998 erfolgte die Beförderung zum Postenkommandanten des damaligen Gendarmeriepostens und der heutigen Polizeiinspektion Ramsau am Dachstein.

An dieser Stelle danken wir Al Johann Seebacher für seinen langjährigen Dienst für unsere Ramsau. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und Kooperationsbereitschaft mit und gegenüber der Gemeinde, ihrer Bewohner und Gäste sowie allen Einsatzorganisationen und Veranstaltern war stets sein Vorsatz. Dieses angenehme Verhältnis gibt es nicht überall, doch viele sehen dies als Selbstverständlichkeit.

Daher nochmals vielen Dank an den "Seeli" und alles Gute für die Zukunft!



Neuer Leiter der Polizeiinspektion Ramsau am Dachstein ist **Al Walter Stocker**, der ebenfalls bereits seit vielen Jahren seinen Dienst in Ramsau am Dachstein versieht. Wir gratulieren ihm an dieser Stelle zur Beförderung und wünschen ihm in seiner weiteren Berufslaufbahn alles erdenklich Gute!

Musikalischer Almtag im Almgebiet

Im vergangenen Jahr wurde von Radio Steiermark das so genannte **"Gipfeltreffen"** ins Leben gerufen. Zum ersten Mal wurde das Gipfeltreffen mit viel Musik und Tradition, das den Auftakt zu den Radio Steiermark Sommerfrühschoppen bildet, 2010 in der Ramsauer Almenregion durchgeführt. Die Veranstaltung war auf Anhieb ein Erfolg und lockte zwischen 2000 und 3000 Besucher in die Ramsauer Almregion. Weil die Idee eines solchen Almtages so gut bei den Besuchern ankam, haben die Gast- und Hüttenwirte der Ramsauer Almenregion beschlossen, nun jährlich am ersten Samstag im Juli selbst einen solchen Tag zu veranstalten.



Bus der Ramsauer Verkehrsbetriebe die Musikfreunde zu einem vergünstigten Fahrpreis in das Almgebiet.

Bei der Dachsteinwarte auf 2.740 Metern spielte die "Bratlmusi" auf, im Gletscherrestaurant unterhalten die Besucher die "Gschalarimandln". Bei der Südwandhütte musizierten "Uli & Ali & Michi", die Türwandhütte hatte "Die 2 lustigen 3" eingeladen, beim Gasthof Hunerkogel wurden die Gäste von den "Bleami Brockan" unterhalten. Die Glösalp lockte mit den "Aberseer Musikanten und Poschan" und mit der "Kleinen Hier und da Musi", auf der Walcheralp musizierten die "Ziringer Buam", bei der Brandalm spielten die "Stadler Musikanten", bei der Austriahütte die "Abaseer" und beim Dachsteinhaus erwarteten die Besucher mit dem "Familiengesang Schrempf Wimmer", den "Pichler Plattlern", der "Familienmusik Huber" und dem "drei Dörfler Dreigsang" gleich mehrere Gruppen.

Wir freuen uns jetzt schon auf den "Musikalischen Almtag" 2012!

Daher fand heuer am 2. Juli ein **"Musikalischer Almtag"** statt, der zusätzlich und passend zum Thema des Ramsauer Frühlingsfestes noch unter dem Motto **"50 Jahre Dachsteinstraße"** steht.

Der "Musikalische Almtag" begann um 11 Uhr mit einem festlichen ökumenischen Gottesdienst bei der Türwandhütte. Im Anschluss daran fand beim Gasthof Hunerkogel ein Frühschoppen mit dem Musikverein Aich Assach statt und bei den Hütten der Almregion spielten ab Mittag verschiedene Musikgruppen. Mit dabei waren zehn Gasthäuser und Almhütten und wer mochte, konnte von einem zum anderen Konzert wandern. Natürlich brachte der



einladend*

Lieblingsplatz. Durch professionelles Handwerk, ausgewählte Materialien und sorgfältige Ausführung entstehen Wohnräume in erstklassiger Qualität.

IHR FACHMANN FÜR:

FENSTER TÜREN HOLZBÖDEN HOLZDECKEN MASSMÖBEL EINRICHTUNG
INNENAUSBAU TROCKENBAU FASSADEN VERMITTLUNG VON BAUSTOFFEN

BERATUNG PLANUNG MONTAGE VERKAUF

Meinhard Lutzmann T 0650 499 34 64 www.lutzmann.co.at

Freiwillige Feuerwehr Ramsau am Dachstein



Früh übt sich wer ein guter Feuerwehrmann/frau werden will ...

Die Freiwillige Feuerwehr Ramsau am Dachstein ist auf der Suche nach dir/euch!

Hilfsbereitschaft, Teamgeist sowie Einsatzbereitschaft und volles Engagement für den Nächsten sind gefragt.

Viele Feuerwehrmänner/frauen haben bereits in jungen Jahren bei der Jugendfeuerwehr begonnen und sind schon seit Jahrzehnten in dieser Organisation tätig. Bist du auf der Suche nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung dann bist du bei uns richtig. Auf dich wartet eine fundierte, praxisnahe und fachliche Feuerwehrausbildung. Grundbegriffe der Brandbekämpfung, Gerätekunde, Erste Hilfe und Zivilschutz sind nur ein Auszug aus den umfangreichen Aufgabenbereichen. Dein Wissen kannst du dann gemeinsam mit deinem Team bei diversen Leistungsbewerben und Wissenstests unter Beweis stellen. Jenes Wissen, dass Menschen in

Notsituationen das Leben retten kann und jeder der in solchen Situationen handeln kann ist mehr denn je gefragt. Besonders viel Wert wird auf die Kameradschaft gelegt und auf deine soziale Kompetenz und Teamfähigkeit. Die umfangreiche Ausbildung bei der Feuerwehr wird euch auch in vielen Bereichen des Lebens zugute kommen.

Unser Tipp:

Speziell für alle zukünftig interessierten Jungfeuerwehrleute finden am 13. August 2011 beim Kulmfest der FF Ramsau a. D. Führungen der Jugendbeauftragten durch die verschiedenen Einsatzbereiche der Feuerwehr statt.

Schau vorbei und gewinne einen ersten Eindruck.

Wir freuen uns auf dich!

Eine Bitte auch an alle Eltern, Großeltern und Verwandte!

Motiviert eure Kinder und Enkelkinder, sich für die FF Ramsau zu engagieren! Um auch in Zukunft erfolgreich für euch

da sein zu können brauchen wir Nachwuchs, der im Dienste des Nächsten wirken kann! Wie ein altes Sprichwort schon sagt: **"Wer die Jugend hat, hat die Zukunft"**

Im diesem Sinne hoffen wir auf Eure Unterstützung.

Vielen Dank

**HBI Richard Lackner,
OBI Johann Wieser**

- Bist du zwischen 12 und 18 Jahren?

- **DU** willst ACTION?
- **DU** willst deine Freizeit sinnvoll gestalten?
- **DU** hast Lust auf eine sehr interessante und umfangreiche Ausbildung?
- **DU** willst Spiel, Spaß und Freude? Dann bist DU der/die perfekte Jugendfeuerwehrmann/frau

Kameradschaftsbund

Bezirks - Familienwandertag

Am **Sonntag den 28. August** findet in Ramsau am Dachstein der diesjährige Bezirksfamilienwandertag des Österreichischen Kameradschaftsbundes statt. Wir erwarten hier Abordnungen von vielen Ortsverbänden des Bezirkes Liezen und möchten dabei die Ramsau von der besten Seite präsentieren. Dies beginnt natürlich schon bei werbewirksamen Einladungen, setzt sich in entsprechenden Labestationen mit musikalischer Unterhaltung fort und soll in einem kleinen Festzelt mit unserer Stimmungskanone "Steix" enden. Der Kameradschaftsbund Ramsau bittet vor allem die Ramsauer Kameraden mit ihren Familien recht zahlreich zu erscheinen um ihre Verbundenheit kund zu tun. Es sind aber auch alle anderen Ramsauer und Gäste recht herzlich eingeladen.

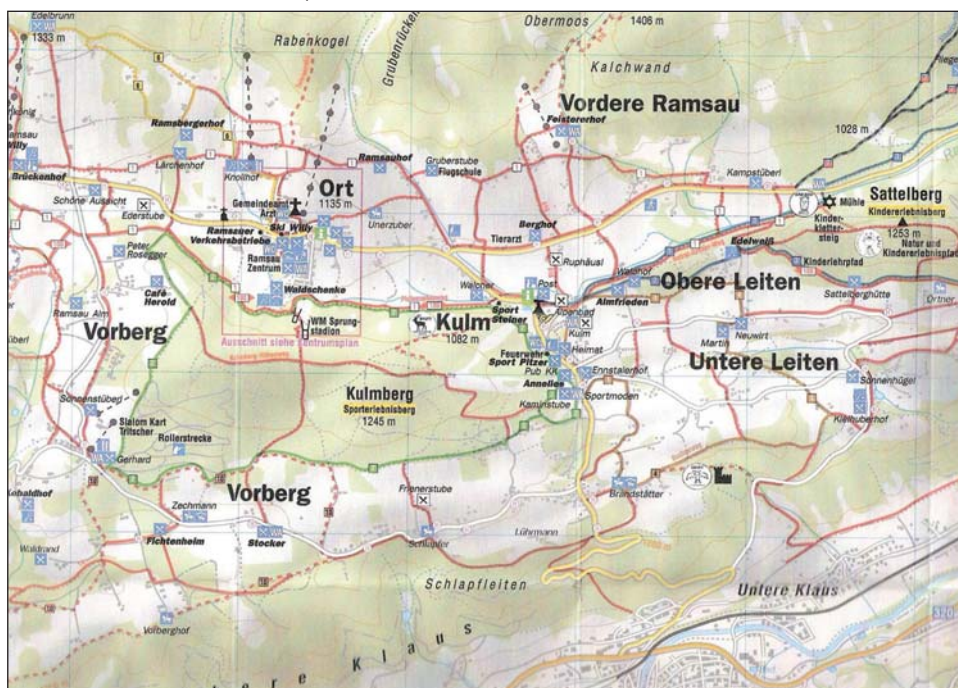
Hier möchten wir uns aber noch ganz besonders bei unseren Sponsoren bedanken, die dem Kameradschaftsbund wieder finanziell unter die Arme gegriffen haben.

Ablauf:

Treffpunkt Festzelt Langlaufstadion.
Start ab 9.00 Uhr ganz individuell.
Festabzeichen
Euro 3,00 pro Person.
Jugendliche bis 12 Jahre frei.
Anbei noch der Routenplan, wobei die

Wege noch mit Tafeln gekennzeichnet sind.

**Für den Kameradschaftsbund Ramsau
der Obmann Hermann Simonlehner**



Seniorenmobilität: Der Zukunft auf der Spur

Neue Studie MOTION55+ entwickelt Mobilitäts-Szenarien für Menschen in der 2. Lebenshälfte - KfV zeigt auf, wie ältere Menschen auch am Land länger mobil bleiben können.

Wien, 18. Mai 2011. Das Auto bleibt auch im Alter das bevorzugte Verkehrsmittel - zumindest, solange es die Gesundheit erlaubt. Gemeinden und Städte könnten aber viel tun, damit der Umstieg vom eigenen Fahrzeug auf gemeinschaftlich genutzte Transportmittel in Zukunft leichter fällt. Sammeltaxis und flexibel einsetzbare Multi-Busse, die auch von Menschen mit Beeinträchtigungen bestiegen werden können, könnten ältere Menschen am Land unterstützen. Das ergab eine Studie des KfV (Kuratoriums für Verkehrssicherheit), die in Kooperation mit dem Fachbereich Verkehrssystemplanung der Technischen Universität Wien und Herry Consult, gefördert vom BMVIT, durchgeführt wurde. "Die Mobilität von Menschen in der zweiten Lebenshälfte ist ein wichtiges Thema. Die Lebenserwartung in Österreich steigt jährlich an und liegt jetzt durchschnittlich bei 77,7 Jahre für Männer und bei 83,2 Jahre für Frauen. Damit verbunden ist auch ein gesteigertes Mobilitätsaufkommen: Je länger die Menschen leben, desto länger sind sie auch unterwegs. Um auf die Herausforderung der Erhaltung der Mobilität richtig reagieren zu können, ist es wichtig, richtige Lösungen zu finden, um die aktive Teilnahme am Verkehr so lange wie möglich zu gewährleisten" erklärt Klaus Robatsch, Leiter des Bereichs Prävention im KfV.

Ländliche Infrastruktur ist derzeit sehr auf Pkw ausgerichtet

Befragungen, Telefoninterviews und ExpertInnengespräche ergaben im Projekt MOTION55+ ein detailliertes Bild, wie sich ältere Menschen am Land fortbewegen. Dabei zeigte sich, dass das eigene Auto unter anderem deshalb das liebste Fortbewegungsmittel bleibt, weil sich damit nach wie vor am unkompliziertesten Einkäufe und Termine erledigen lassen. Das Fahrrad beschrieben BewohnerInnen des ländlichen Raums, die zum Zeitpunkt der Befragung älter als 55 Jahre waren, in erster Linie als Sportgerät, zu Fuß lassen sich lange Wege nicht bewältigen bzw. sei "der Straßenverkehr zu gefährlich". Hinsichtlich des öffentlichen Verkehrs zeigten sich die Menschen unzufrieden

mit der Frequenz und den Verbindungen sowie der schlechten Zugänglichkeit von Bus und Bahn. Spezielle Rufdienste waren zwar vielen Interviewten bekannt, sie wurden aber kaum genutzt, weil sie u. a. als "zu unsicher" und "kompliziert" eingestuft wurden.

Gemeindebezogene Mobilitätslösungen sind gefragt

Genau hier sollten aber Gemeinden und Städte ansetzen, um ihren - in Zukunft immer zahlreicheren - älteren BewohnerInnen innovative Möglichkeiten zu bieten. Das Bereitstellen von Gemeindetaxis und Kleinbussen, die auch Rollator-FahrerInnen nutzen können, gehört zu den zentralen Empfehlungen des Szenarienkatalogs, der im Rahmen des Projekts erarbeitet wurde. Regionaltickets, mit denen man den öffentlichen Verkehr flexibler nutzen kann, stellten sich ebenfalls als wesentlich heraus. Radfahren und zu Fuß gehen sollten nicht mehr nur als "Hobby" betrachtet werden, sondern "wieder" gezielt in die Bewältigung von alltäglichen Wegen einbezogen werden. Gemeinden, die in Maßnahmen und Angebote investieren, um Mobilität auch im Alter zu ermöglichen, bleiben nicht nur attraktive Wohnorte für ältere Menschen, sondern könnten sogar junge Familien dazu motivieren, ihren Lebensmittelpunkt am Land zu suchen.

KfV bietet Beratung für Gemeinden und Planer

Weitere Maßnahmen des neuen Mobilitäts-Szenarienkatalogs und Beratung zu dessen Umsetzung bietet das KfV in jedem Bundesland Österreichs. Gerne beraten die MitarbeiterInnen des KfV in den jeweiligen Landesstellen bei einem Mobilitätscheck die einzelnen Gemeinden.

Rückfragehinweis:

Dr. Johanna Karner, KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit),
Tel.: 05 77 0 77 - 1903, 0664 333 82 13, E-Mail: johanna.karner@kf.v.at



KIRCHGASSER TISCHLEREI Holz ist unser Leben



Planung und Beratung



Innenausbau



Innentüren



Fenster und Haustüren



Tischlerei Kirchgasser
A-5532 Filzmoos 128
Tel. 06453/8283-0 · Fax DW 12
filzmoos@kirchgasser.com
www.kirchgasser.com

Reiterhof Brandstätter

Ramsauer gut in Fahrt

Gleich mehrere Pferdefreunde absolvierten vor kurzem das Österreichische Fahrabzeichen in Bronze am Reiterhof Brandstätter in Ramsau.



Andrea Kolb mit dem Richterkollegium

Mehrere Wochen lang wurden die Teilnehmer in Praxis und Theorien von Hans Fritz ausgebildet. Am Lehrplan standen neben dem richtigen Einspannen und Fahren auch die richtige Fahrweise nach Achenbach und grundlegendes wie Verkehrsverhalten. Alle sieben Prüflinge wurden von den Richtern Hubert Thunhard und Hubert Scherz auf Herz und Nieren geprüft und am Ende durfte die weiße Fahne gehisst werden.

Das Österreichische Fahrabzeichen in Bronze haben abgelegt: Marion Berger, Andrea Kolb, Willi Hochmann, Matthias Walcher, Peter Skerbisch, Erich Pichler und Bernhard Landl.

GROßES SOMMERPFERDEFEST

am 31. Juli 2011
Beginn 13.30 Uhr



- Abwechslungsreiches Programm
- Dressur, Springen, Rassenvorstellung
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Der Reiterhof Brandstätter und die Reitergruppe Ramsau freuen sich auf zahlreichen Besuch!

JHV der Reitergruppe Ramsau

Die Reitergruppe Ramsau traf sich am Samstag, dem 28. Mai 2011, zu ihrer Jahreshauptversammlung am Vorberghof.

Obmann Willi Hochmann eröffnete die Versammlung mit einem kleinen Rückblick auf das erfolgreiche vergangene Vereinsjahr. Im Anschluss berichtete Kassiererin Dagmar Arzbacher über die Ein- und Ausgaben und konnte einen sehr erfreulichen Kassenstand verlautbaren.

Durch die positive Bilanz kann die Reitergruppe im kommenden Jahr einige Investitionen tätigen. Die Reitergruppe wird zur Erneuerung des Hallenbodens am Reiterhof Brandstätter beitragen, außerdem werden neue Hindernisse für den Vorberghof und den Reiterhof Brandstätter angeschafft. Schriftführerin Elfriede Neureiter und Obmann-Stellvertreterin Christine Pitzer legten nach zwei Jahren ihr Amt zurück. An dieser Stelle möchte sich die Reitergruppe für die Arbeit in den letzten Jahren recht herzlich bedanken. Zur neuen Obmann-Stellvertreterin wurde Astrid Brandstätter-Pichler ernannt und der Posten der Schriftführerin wird durch Silvia Knaus besetzt. Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung lud die Reitergruppe auf eine leckere Jause ein und so fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.

Die Reitergruppe Ramsau möchte sich hier noch einmal kurz für die gute Zusammenarbeit und die tolle Gemeinschaft bei den Mitgliedern bedanken. Nur durch die Mithilfe der einzelnen Mitglieder bei diversen Veranstaltungen ist es möglich eine solche erfolgreich durchzuführen und daraufhin Investitionen für den Verein zu tätigen.

Einheimische und Gäste sind jederzeit herzlich eingeladen an den täglichen Ausritten, Dressurstunden oder Longestunden teilzunehmen.

Ausritte 13.30 Uhr ca. 2 Stunden

Dressurstunden

10.30 Uhr und 17.00 Uhr

Anfängerkurs Mo. bis Fr. 9 Uhr

Mondscheinausritt Mi. 19 Uhr ca. 1,5 Stunden

Samstag Tagesritt



BUNDESSOZIALAMT
LANDESSTELLE STEIERMARK

Behindertenberatung von A bis Z

Sprechtage in der BH-Liezen

19. Juli 2011 von 10 - 12 Uhr
24. August 2011 von 10 - 12 Uhr
22. September 2011 von 10 - 12 Uhr
25. Oktober 2011 von 10 - 12 Uhr
29. November 2011 von 10 - 12 Uhr
20. Dezember 2011 von 10 - 12 Uhr

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter zu Themen wie:

- Autobahnvignette
- Barrierefreiheit
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Berufsunfähigkeitspension
- Invaliditätspension
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Euroschlüssel
- Mautermäßigung
- Parkbegünstigung
- (§ 29 b StVO - Ausweis)
- Pflegegeld
- Steuerfreibeträge
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges

... speziell zum Thema Arbeit:

- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
- Berufliche Integration
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Feststellung der Behinderung
- Kündigungsschutz
- Lohnkostenzuschüsse
- Fördermöglichkeiten

Behindertenberatung von A bis Z

Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz

0664/ 147 47 04 oder

0664/ 147 47 06

www.behindertenberatung.at

Reiterparadies Zechmannhof

7. Jahreshauptversammlung des RuF Zechmannhof im Gasthof Kulmwirt in Ramsau-Kulm Machtwechsel im Vorstand

Auch in diesem Jahr geht der RuF Zechmannhof in Ramsau-Vorberg wieder mit vielen Veranstaltungen und Trainingskursen ins neue Vereinsjahr 2011.



Anlässlich der 7. Jahreshauptversammlung Mitte April im Gasthof Kulmwirt konnte der Obmann, Hans Stocker, 13 Neuzugänge für den Verein und somit insgesamt 110 Mitglieder verzeichnen. Das nach wie vor sehr viele aktive Mitglieder, d.h. Turnierreiter in den Verein eingetreten sind, ist auch auf die Ausbildung durch den Vielseitigkeitstrainer, Andreas Riedl, zurückzuführen.

Für die jugendlichen Reiter sind weiterhin die Ausbilder Birgit Stocker, Monika Riedl und Peter Skerbisch verantwortlich.

Der Vorstand freute sich darüber, den Bürgermeister von Ramsau, Herrn Dir. Rainer Angerer als Ehrengast begrüßen zu dürfen. Dieser wünschte dem Verein für alle Vorhaben und Veranstaltungen alles Gute und viel Erfolg. Der Obmann Hans Stocker gratulierte mit einem Blumenpräsen den aktiven Reitern für ihre vielen beachtlichen Turnierfolge in der Saison 2010.

Einen der Neuwahl im Jahr 2012 vorgezogenen "Machtwechsel" gab es im Vorstand:

Hans Stocker gab den Obmann an seinen Obmann Stv. und Sohn Harald Stocker ab und übernimmt die Position des Obmann-Stellvertreters. Alle weiteren Vorstandsmitglieder bleiben bis zur Neuwahl wie bisher.

Wie alljährlich hat der Verein auch in diesem Jahr einen vollen Veranstaltungskalender - hier die wichtigsten Highlights des Jahres:

Am 28. Mai Reiterpaß-Prüfung, am 27.-29. Mai Vielseitigkeitskurs mit Andreas Riedl, Samstag den 03. Juni Vereinsausflug zu den Bavaria-Filmstudios nach München, am 20. u. 21. August Fahrkurs mit Hubert Scherz aus Piber, am 3. Sept. Gaudi-Triathlon und weiters im September ein Herbst-Wanderritt. Ende November "Advent unterm Dachstein", 27. - 29. Dez. Springkurs und am Neujahrstag ein Neujahrs-Springen mit Andreas Riedl.

Ein Highlight in 2012: Von 7.-9. Sept. findet die Bundesmeisterschaft für Haflinger u. Noriker in Ramsau-Vorberg am Zechmannhof statt.

WSV Veranstaltungen 2011/ 12

Österreichische Meisterschaften Nord. Kombination & Sprunglauf
8. & 9. 10. 2011

Winter Langlauf Opening 1.-4. 12. 2011

FIS Weltcup Nordische Kombination
09. - 11. 12. 2011

Alpencup Nord. Kombination & Sprunglauf
16. - 18. 12. 2011

12. Ramsauer Dachstein Volkslanglauf & 3. Tour de Ramsau
13. - 15. 1. 2012

Austria Cup Langlauf 3. 3. 2012

Die Nummer 1/2011
KÄRNTEN

actioncamps

Sommerferien für Teens 11-17 Jahre

31. Juli – 06. August camp1

06. – 12. August camp2

12. – 18. August camp3

der beste sommer deines lebens!

trendsports

- reiten
- rafting
- golf
- mountainbike
- canyoning
- go-kart
- bullriding
- soap-football
- riverboard
- survival
- bogenschießen
- bungee-running
- "the human fly"
- hochseilgarten usw.





Anmeldung und Infos:

Action Company

0664

3412815

highlights

- disco
- lagerfeuer
- nachtexpedition
- kinoabend
- shows

>> SPORT, FUN UND JEDE MENGE ACTION!

www.actioncamps.at

Oldtimer-Club

Schnappschüsse vom 16. Kulmburg Sonnwend-Gleichmäßigkeitsrennen am 18. Juni 2011. Ein großes Dankeschön an den Oldtimerclub sowie allen Helfern und Sponsoren für die große Unterstützung das dieses Rennen wieder stattgefunden hat.



Fotos: Hans Simonlehner
www.photo-austria.at

Gedanken zur 85 - Jahrfeier der Trachtenmusikkapelle Ramsau

Am Samstag den 9.4. feierte die Trachtenmusikkapelle Ramsau ihr 85 - jähriges Gründungsfest mit einer imposanten, überaus gelungenen Darbietung im Veranstaltungszentrum Ramsau gemeinsam mit dem evangelischen Kirchenchor. Wobei das Zusammenwirken von Chor und Kapelle in Giuseppe Verdi's Gefangenenchor wohl die Krönung des Abends darstellte. Der Kameradschaftsbund Ramsau möchte dazu noch einmal recht herzlich gratulieren. Verbindet uns doch viel mit der Trachtenmusikkapelle, die im ersten Vereinsjahr des Kameradschaftsbundes 1926 gegründet wurde und einen unverzichtbaren Bestandteil der Ausrückungen des Kameradschaftsbundes darstellt. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal allen Obmännern, Kapellmeistern, Stabführern und insbesondere allen Musikern danken, die uns über die Jahrzehnte begleiteten und noch begleiten. Musiker die immer wieder persönliche Interessen zurückstellen um für die Allgemeinheit da zu sein.

Für den Kameradschaftsbund Ramsau
Obmann Hermann Simonlehner

Danke...



Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

nach all den herrlichen Jahren hier müssen wir leider zurück nach Hamburg.

Wir möchten uns sehr herzlich für die vielen glücklichen Jahre in Eurer schönen Heimat bedanken und wünschen Euch weiterhin alles Gute in der schwieriger werdenden Bewältigung der kommenden Aufgaben.

Ihr schafft das schon!

Erwin und Marianne Schulze

3. Ramsauer Benefizlauf am Samstag, 9. Juli 2011 15:00 Uhr im WM Langlaufstadion

**„sich GEMEINSAM 1 Stunde bewegen
(die ganze Ramsauer Bevölkerung
soll laufen, wandern, gemütlich spazieren)
um damit etwas zu Bewegen“**

ausschließlich zugunsten

„unschuldig in Not geratener Ramsauer Familien“

Startgeld: Erwachsene 8,00 € Kinder 2,00 €
Sponsoring eines Läufers: 100,00 €

Nennungen und Infos: Sportbüro Ramsau: www.ramsausport.com;
office@ramsausport.com; Fax: 03687/ 81151, Tel. 03687/ 81101 oder ab 12:00
Uhr im Stadion

**Prominenz aus Sport und der Fernsehserie „Bergwacht“,
Live-Musik und ein großer Glückshafen
warten auf Euch!**

**Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.
Bei jeder Witterung !**

Bis heute konnte seit 2001 schnell und unbürokratisch schon 18 Ramsauer Familien sowie unserer Integrationsklasse mit einer Gesamtsumme von EUR 22.500,00 geholfen werden.

Für weitere Sponsoren und Läufer mit
Sponsoren sind wir sehr dankbar!



Trofeo Mezzalama

Rennbericht XVIII Trofeo Mezzalama - 01.05.2011

Die Trofeo Mezzalama ist sicherlich eines "DER" erklärten Ziele rennmäßig ambitionierter Tourenger. Dieser Tourenskirennklassiker wechselt sich im 2 Jahresrhythmus mit der Patrouille de Glacier (Schweiz) ab. Für die diesjährige Auflage wurde das Startkontingent auf knapp 400 3er-Teams aufgestockt, dennoch mussten viele Teams abgewiesen werden da sich eine größere Teilnehmerzahl vom Veranstalter fast nicht handhaben lässt. Was dieses Rennen so schwierig und einzigartig macht ist zum Einen die Höhe auf der man sich Großteils bewegt (bis auf 4300m), sowie auch die Streckenlänge mit ca. 45km. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die Höhenmeter von knapp 3000 im Aufstieg und 3450 in der Abfahrt die es zurück zu legen gilt, das Ganze im teilweise hochalpinen Gelände.



Wir (Sepp und Elmar Tritscher aus Ramsau) hatten bereits 2009 geplant an diesem Klassiker teilzunehmen. Leider wurde 15 min vor dem Start das Rennen damals abgesagt bzw. um 2 Wochen verschoben, den Ausweichtermin konnten wir dann aus beruflichen Gründen nicht wahr nehmen. Schon im Herbst 2010 entschlossen wir uns an der Mezzalama 2011 teilzunehmen, als dritten Mann für unser Team konnten wir Andreas Hofer aus Werfen (Sbg.) gewinnen. Um keine Eventualitäten aufkommen zu lassen, haben wir uns bereits am ersten Tag der Registrierung als Team Dynafit Austria angemeldet. Bereits am Donnerstag reisten wir ohne Stress nach Cervina an. Mit an Board auch mein Bruder Patrick der sich mit Chris Mannel und Harri Wass (beide Salzburg) die Mezzalama "einverleiben" wollte. Bereits während der Anreise erhielten wir aber ein SMS von der Organisation, dass das Rennen einen Tag später auf den Ausweichtermin Sonntag 1.Mai verschoben wird. Die Wettervoraussichten waren für diesen Tag einfach bedeutend besser.

Am Samstag Abend beim Athleten Briefing kam die erfreuliche Nachricht: das Rennen wird wie geplant gestartet und über die gesamte Originalstrecke durchgeführt. Der Abend verlief für uns nun entsprechend kurzweilig, das Material war vorzubereiten und auch noch der Autotransfer nach Gressoney, der Zielort ca. 1h45min per Auto von Cervina entfernt, zu organisieren.

Renntag 1. Mai - kurz nach 03:00 Uhr Früh Tagwache, anschließend Frühstück und dann ab Richtung Piepskontrolle und Startgelände. Wir waren im 2ten Block eingeteilt und reihten uns dort eher an der Seite des Feldes ein um nicht nach dem Start Mitten im Pulk eingeklemmt zu werden.

Die Teams setzten sich in Bewegung, der lange Wurm der Mezzalama Teilnehmer wälzte sich an der gegenüberliegenden Talseite des Matterhorns zuerst noch über Pisten in Richtung Plateau Rosa hinauf. Bereits am Anfang war der eisige Wind spürbar und unserer Überhandschuhe leisteten schon da gute Dienste. Erste typische Probleme bei der Kälte machten sich bemerkbar. Die Nahrung musste entweder möglichst direkt am Körper getragen werden oder am besten in flüssiger Form sein, Riegel oder Dergleichen waren rasch gefroren und konnten nicht mehr gegessen werden. Wichtig bei diesen Bedingungen darauf zu achten, dass der Trinkschlauch nicht einfriert, was uns mehr oder weniger gelang. Den Aufstieg auf den Col de Breithorn haben wir relativ "gemütlich" in 2:04h auf rund Platz 60 liegend hinter uns gebracht. Vielleicht etwas zu dosiert, aber unsere Devise war es, das Rennen etwas verhaltener anzugehen und so passte die Pace von Andi rückblickend perfekt.

Danach ging es über eine kurze, querende Passage bergab zum nächsten Kontrollpunkt, den Passo di Verra. Hier mussten die Steigeisen für den Aufstieg und die Überquerung des Castor angelegt werden. Ohne weitere Verzögerungen nahmen wir den Punta Castore in Angriff und kamen recht zügig drüber, es gelang uns unsere Pace zu halten und uns Team für Team nach vorne zu arbeiten. Zu Fuß ging es dann den Chiacciaio Felik zur nächsten Wechselzone hinunter. Die anschließende

Abfahrt am Seil brachten wir kontrolliert und ohne größere Schwierigkeiten hinter uns. Vor uns lag dann "nur" mehr die lange Traverse in Richtung Lyskamm, an deren Ende in diesem Jahr eine neue, technisch anspruchsvollere Streckenvariante ähnlich dem Castor wartete und wir damit noch etwas länger für unser Startgeld auf der Strecke unterwegs sein durften.

Die Tragepassagen waren zwar steil und technisch fordernd, aber mit etwas alpiner Erfahrung gut zu meistern. Ein Überholen war natürlich immer schwierig, vor allem wenn man zu dritt am Seil hängt und der Grat nur einen 1/2 Meter breit ist.



Vom höchsten Punkt, diesmal auf der Naso (knapp 4300m), ging es zunächst wieder zu Fuß bergab, um danach wieder mit Skiern einen Gletscher querend am Seil Richtung Gnifetti Hütte hinunter. Wir waren so in Schwung das wir durch die Wechselzone, in der das Seil abgenommen werden durfte, glatt durchgerauscht sind und erst durch die Zurufe der Zuseher darauf aufmerksam wurden.

Schnell verstaute Andi das Seil in seinem Anzug und schon ging es auf die letzte lange "freie" Abfahrt nach Gressoney. Auch hier konnten wir noch einige Teams überholen, erst auf den letzten Laufmetern mussten wir dann doch noch ein paar Teams den Vortritt lassen. Nach 6 Stunden 12 Minuten und 11 Sekunden überquerten wir drei schließlich als zweites österreichisches Team die Ziellinie in Gressoney, Gesamtrang 40 stand für uns zu Buche.

Das Siegerteam bei der Mezzalama 2011 mit einer Zeit von 4:33:58 hieß Team Kilian-Didier-William (Jornet, Blanc, Bon Mardion) sie überquerten nur knappe 18 Sekunden vor dem zweiten Team ATK

Race (Seletto, Pedrini, Lanfranchi) die Ziellinie.

Das beste österreichische Team, Austria 1 (Fasser, Stock, Herrmann) errang mit einer Zeit von 5:48:37 den 29 Rang, das österreichische Damenteam Austria Ladys (Swidrak, Eßl, Prugger) belegten mit Problemen behaftet und im viel diskutierten Stau am Castor stehend mit einer Zeit von 8:34:20 den 13. Rang in der Damenwertung.



Das Rennen war Aufgrund der Kälte (auf 4000m an die -20°C) und des zusätzlich starken Windes auch von vielen Aufgaben geprägt, über 150 Mannschaften mussten das Rennen vorzeitig beenden. Leider erwischte es auch das

Atomic-Dynafit Team (Mannel, Tritscher, Wass) die wie auch das Team Austria 2 (Rohringer, Rohringer, Eßl) das Rennen aufgrund von Erfrierungserscheinungen an den Fingern vorzeitig beenden mussten. Vielen Mannschaften wurden auch die Richtzeiten der Checkpoints zum Verhängnis und wurden dort vorzeitig von den Kontrollposten aus dem Rennen genommen.

Wir selbst waren mit unserer Leistung recht zufrieden, aber es gibt genügend Platz für Verbesserungen. Die Akklimatisierung zuhause bei uns am Dachsteingletscher hat auf alle Fälle Früchte getragen, die Höhe machte sich unserer Meinung nach nicht übermäßig negativ auf die Leistung bemerkbar.

Die Mezzalama wurde wieder einmal Ihrem Ruf gerecht eines der anspruchsvollsten Tourenski-Rennen der Welt zu sein. Falls jemand auf den Geschmack gekommen ist - die nächste Auflage findet 2013 statt!



Bares und Trag-Bares für dein neues Jugendkonto!

Du bist zwischen 10 und 18 Jahre alt?

Du willst dein eigenes Konto haben?
Komm einfach in die Steiermärkische Sparkasse.

Eröffne jetzt dein **kostenloses Jugendkonto** und hol dir deine **15 Euro Startbonus**.

Zusätzlich gibt's **2 Kontoeröffnungs-Geschenke*** für dich:

- Bares: 3 Euro pro Einser

Komm am Schulschluss mit deinem **Jahreszeugnis 2011** zu uns.

Zähle deine Einser und fette dein Ferienbudget auf!

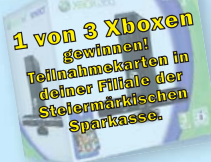
- Trag-Bares: Billabong-Rucksack**

Limitierte Auflage!

Für Freizeit und Schule – schnapp dir deinen coolen Wegbegleiter!

Für weitere Informationen sind wir gerne für dich da.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



* Aktion gültig vom 1. Juli bis 30. September 2011 bei Eröffnung eines neuen Jugendkontos inklusive Taschengeld-Dauerauftrag in einer Filiale der Steiermärkischen Sparkasse. Keine Barabläse möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Bei bereits bestehendem Jugendkonto: „3 Euro pro Einser“ auch gültig bei Eröffnung eines legitimierten Sparproduktes.

** Ab August 2011 wird der Billabong-Rucksack direkt an die Heimdressen geschickt – solange der Vorrat reicht!

Steiermärkische SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Jubilarsfeier der Gemeinde

Einen Grund zum Feiern gab es am **28. April 2011**, als von der Gemeinde die Jubilare zu einer gemeinsamen Jause beim Cafe Walcher eingeladen wurden.

Und wieder waren es überaus nette Stunden, die die anwesenden Gemeindevertreter mit Bgm. Rainer Angerer und Pfarrer Wolfgang Rehner in geselliger Runde mit den vergnügten Jubilaren verbringen durften. Natürlich sorgten dabei auch die einen oder anderen "Gschichterln" von Früher für beste Unterhaltung.



Skiregion Ramsau a. D. Kalis zauberhafte Winterwelt

SOMMER wie WINTER - unser (Ski) Paradies ...

Hochsommerliche Temperaturen, kurz darauf gefolgt von Schnee bis unter 1000m. So kann der "Wettergott" die Ramsau noch tief im Frühjahr bedienen. Wir haben sie natürlich gerne, die weiße Pracht - und warten heute schon gespannt auf die nächste Ski-Saison. So arbeiten wir schon emsig an der Planung von neuen Aktionen und Aktivitäten rund um das Thema Ski ALPIN in unserem Familienskiparadies Ramsau am Dachstein.

Erweiterung Schneeanlage Rittisberg

Mit Baubeginn Dezember letzten Jahres entstand der zweite große Speicherteich in Ramsau Schildehen und befindet sich nun in der Fertigstellung.



Der zweite Teich fasst eine noch größere Menge Wasser und schafft damit die Voraussetzungen für eine weitere flächendeckende Beschneigung der Pisten am Rittisberg. Die Schiregion Ramsau verfügt nun über eine beachtliche Anzahl an Schneeerzeuger um bei kalten Temperaturen für beste Schneequalität über die gesamte Wintersaison vorzubauen.

Sommerfeeling



Sommerlift'n - "Live dabei" ist auch die Rittisbergbahn.

Sinn nach Seilbahnwandern, Abenteuer erleben, Aussicht genießen oder einfach nur

Einkehren - seit heuer NEU gibt es eine sogenannte "Ski amadé Sommersaisonkarte". 22 Bergbahnen aus den 5 Urlaubsregionen in ski amadé sind Mitglied beim Sommerlift'n und können mit der Sommersaisonkarte benützt werden.

Mehr Infos bzw. den Sommerlift'n Folder erhält man beim Tourismusverband oder direkt an der Rittisbergbahn.

Kalis Winterwelt - auch im Sommer eine Attraktion



Alle Stationen in KALIS Winterwelt können auch im Sommer erwandert werden. Die akustischen Laute in der Adlerhöhle und der Bergkristallhöhle sowie der "pfeifende" Blasebüü aus der Welt der Riesensteinköpfe direkt entlang des Wanderweges entlocken den Besuchern gespannte Aufmerksamkeit.



Der große Steinkreis mit den Tierkreiszeichen auf der Kali Wiese hat sich dank seiner starken Energien zu einem Kraftzentrum entwickelt. Die riesigen Drachentore am Weg der Slalom Kart Bahn beim Drachenlift (Sonnenlift) erinnern an die Erzählung der Hüter des Waldes und der Gletscher aus unserem Kalis Winterwelt Mal- und Rätselbuch. Hinweistafeln an einigen Stationen erläutern die Bedeutsamkeit der Charaktere.

Eine Wanderung entlang des Märchenweges mit vielen Figuren bietet allerhand Überraschungen.

Erlebnis Rittisberg

NEU Barfußweg am Rittisberg auf 1500m ab sofort begehbar.



Der Barfußweg am Rittisberg ist ein spannender Spaziergang bzw. eine Wanderung über die verschiedensten Materialien.



Die Wanderung auf dem Barfußweg führt Eltern und Kinder auf mehr als 30 verschiedenen Stationen über die verschiedensten Bodenbeschaffenheiten.



Über Materialien wie Marmor, Rindenmulch, Sand, Kies, Holz, Steine oder Waldboden..... wirkt auf die Füße von Kindern und deren Eltern wie eine natürliche Fußreflexzonenmassage. Das Gehen über die unterschiedlichsten Oberflächen massiert die Fußsohlen, fördert die Durchblutung, und regt über die Fußreflexzonen den ganzen Organismus wohltuend an.

Der Neue Barfußweg befindet sich an der Bergstation am Rittisberg beim Rittisstadl.

Er ist leicht mit der 4er Sesselbahn oder über den Märchenweg erreichbar. Eintritt FREI!

Neu dazu:

Die Erlebniscard Rittisberg für Erwachsene und Kinder!



Wähle 3 aus 6 Attraktionen und spare 25% der Kosten.

Du hast die Möglichkeit zwischen folgenden Attraktionen am Rittisberg zu wählen.

(Forestpark Waldhochseilgarten, Bogensport Rittisberg, Elektro Motocross, Sommerrodelbahn, Freizeitpark Beach und der 4er Sesselbahn)

Das Team der Skiregion Ramsau wünscht allen Einheimischen und Gästen einen schönen, aktiven und erlebnisreichen Sommer mit viel Bewegung in der freien Natur.



BADE-PARADIES und SAUNA-OASE Tägliche Öffnungszeiten (außer Mittwoch)

- von 28.05. bis 09.07.2011

Bade-Paradies von 13:00 bis 20:00 Uhr

Sauna-Oase von 14:00 bis 21:00 Uhr
Mittwoch - langer Bade- und
Saunetag - 13:00 bis 22:00 Uhr

- von 10.07. bis 09.09.2011

Bade-Paradies von 9:00 bis 20:00 Uhr

Sauna-Oase von 14:00 bis 21:00 Uhr
Mittwoch - langer Bade- und
Saunetag - 11:00 bis 22:00 Uhr

- von 10.09. bis 30.10.2011

Bade-Paradies von 9:00 bis 20:00 Uhr

Sauna-Oase von 14:00 bis 21:00 Uhr
Mittwoch - langer Bade- und
Saunetag - 13:00 bis 22:00 Uhr

- **MASSAGE** bei **Sabine Zefferer** (alle klassischen Massagen, sowie Moor- und Heupackungen, etc.)
Vor Anmeldung unter: 0664/13 91 611.
Info unter: www.massagezeit.at. (Bitte wieder Ihre Werbung schalten!)

- **Physiotherapie** bei **Gottfried Heigl**,
Termine nach tel. Voranmeldung
unter: 0664 /385 68 66

- **H.J.'s Bade Pub** ist ab sofort täglich (außer Donnerstag) ab 11.00 Uhr geöffnet!

- **SCHWIMMKURSE** (für Kinder und Erwachsene) bei **Kinga Stocker**
tel. Voranmeldung unter: 0676/ 91 59 462 sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene!

SOMMERPAUSCHALE

Auch diese Sommersaison haben wieder alle Vermieter/-innen die Möglichkeit einer **Sommer-Pauschalvereinbarung** beizutreten, um Ihren Gästen einen kostenlosen Eintritt in das Bade-Paradies anzubieten. Diese Möglichkeit besteht **alternativ** zur Sommercard, dh. Sommercard-Partnerbetriebe können dieses Angebot nicht nutzen! Es gibt auch die Möglichkeit einer Pauschalvereinbarung für die **Saunaoase**, bzw. einer **Kombi-Pauschale** (Bad und Sauna) während

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

der Sommersaison beizutreten! Bei Interesse bitte um Rücksprache im Büro (Tel. 81870).

Zu vermieten!

Wer hat Interesse **Räumlichkeiten** im Bade-Paradies ca **25m²**, die gut für einen Friseursalon oder Kosmetiksalon geeignet sind, zu mieten? Bei Interesse ersuchen wir um telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme im Büro der RVB unter (03687)81870, info@rvb.at.

H.J.'s BADE-PUB

Stilvoll-gemütlich!!! H.J.'s Cafe und Bade Pub, ein gemütlicher Treff für Jung und Alt! Besuchen sie uns - wir verwöhnen sie gerne, zB mit verschiedenen Eisvariationen, frisch gepressten Säften, kleinen Speisen oder unseren selbstgemachten Mehlspeisen. Täglich ab 11.00 Uhr (Donnerstag Ruhetag).

Neu! Internetanschluss - Wireless-Lan
Neu! Segway Verleih - Entdecke die Natur auf dem ersten selbst-balancierenden, strombetriebenen Fortbewegungsmittel, leise, kraftvoll, umweltfreundlich und leicht zu handhaben.

Bewährt! Kalis Rätselheft - Rätselspaß für unsere Kleinen!! Wir freuen uns auf Euch!! Hans-Jürgen Bachler und Helga Perhab, Tel: 0664/45 17 693 od. 0664/33 42 627

Herzlich willkommen!

Herzlich willkommen im Team der RVB! Seit Anfang Mai hat **Hans Reiter** aus Ramsau die Führung des Hallenbades übernommen und seit Mitte Mai verstärkt **Helga Koch** aus Ramsau als Mitarbeiterin das Team des Hallenbad- und Saunabereiches. Wir wünschen unseren neuen Kollegen viel Freude und viel Erfolg bei Ihren neuen Aufgaben!

Bernd Bachler hat mit Ende Mai, nach fast 27 jähriger Mitarbeit, den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Lieber Bernd, wir danken für die langjährige Zugehörigkeit und wünschen Dir weiterhin alles Gute und viele erholsame Stunden! Wir danken **Erika Lackner** für Ihre 3-jährige Mitarbeit in unserem Badeteam!

Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Einheimischen und Gästen eine erfolgreiche bzw. erholsame Sommersaison!

Babypause!

Ein "vorübergehendes" herzliches Dankeschön an alle meine treuen Kunden - und ich würde mich auf ein Wiedersehen nach meiner Babypause freuen!

Eure Sabine



Das Team der RVB wünscht der werdenden Mutter und dem kommenden Baby alles, alles Gute!

LEISTUNGSZENTRUM

Kraft- und Kardioraum im Trainingszentrum und Rollerstrecke für alle Gäste und Einheimische geöffnet. Info und Anmeldung im Sportbüro: Tel. 81101 oder www.ramsausport.com

Veranstaltungshinweise im Sommer 2011

- **Jazz Konzert** der St. Thomas More Catholic School, um 20.00 Uhr am 15. Juli 2011

- **ORF-Radio-Steiermark Frührschoppen** um 11.00 Uhr am 17. Juli (nur bei Schlechtwetter!)

- **Blutspenden**, von 10.00 bis 13.00 Uhr am 14. September 2011

Veranstaltung wöchentlich:

Diavortrag Herbert Raffalt "Dachstein-Tauern, die Faszination der Gegensätze" jeden Mittwoch, 20.15 Uhr (beginnend mit 29. Juni 2011).

Programmänderungen vorbehalten!
**Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!**

**Öffnungszeiten Restaurant
CafeZentrum:**
täglich ab 9.30 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RVB-BUSREISEPROGRAMM

Detailinformationen zu den Fahrten erhalten Sie in unserem Büro unter Tel. 81870 oder unter www.rvb.at ("Aktuelle Reisen")!

Dachsteinstraße

**Jubiläum 50 Jahre Dachsteinstraße
1961 bis 2011**

Der Auftakt zum heurigen Frühlingsfest am 20. Juni war der Festakt zum 50-jährigen Bestehen der **Dachsteinstraße**. Sepp Reich moderierte perfekt die gelungene Veranstaltung, die von den beschwingten Klängen der "Brandalm Musi" umrahmt wurde.

Eingangs zeigten die rund vierzig **"Artistenflöhe"** unter der Leitung von **Dunja Knaus** ihr Können und brachten mit ihren gekonnten Darbietungen unter dem Motto - viel Eifer und Zielstrebigkeit bringt Erfolg - das Publikum richtig in Stimmung.

Anschließend erzählten einige Pioniere der damaligen Zeit authentisch aus ihrer Sicht den Werdegang der bekanntesten Panoramastraße der steirischen Alpen. **Johann Berger** vlg. Marharter, der damals als jüngstes Gemeinderatsmitglied ein Entscheidungsträger war, würdigte das Wagnis des damals amtierenden Bürgermeisters Heinrich Pilz vlg. Jäger, trotz diverser Widerstände den Schritt in Eigeninitiative und ohne hoheitliche Fördermittel zu beginnen. Nur mit Hilfe seiner Söhne Robert und Erwin Pilz und einigen freiwilligen Helfern schritt der Bau kostengünstig und schnell voran, sodass die Eröffnung am 1. September 1961, nach einjähriger Bauzeit erfolgen konnte.

Engelbert Walcher vlg. Sublehner beleuchtete aus Sicht des Hoteliers die Erschließung des Almgebietes und dessen Werdegang am Fuße des Dachsteins. Danach zeigte **Helmut Walcher** vlg. Sattler, der langjährige Obmann des Tourismusverbandes, welche touristischen Möglichkeiten die Erschließung der zweiten Ebene des Wandergebietes für die Ramsau darstellten. Die erfolgreiche Errichtung der Mautstraße initiierte gleichzeitig den gedanklichen Grundstein zum Bau der Dachsteinseilbahn und fortan war das Motto "Wandern auf drei Etagen" geboren.

Sepp Strasser, einer der ersten Mitglieder der Bergrettung und bekannter Bergsteiger, führte dem Publikum drastisch vor Augen, welche Vorteile die Straße, die jetzt bis zu den Südwänden des Dachsteins führte, für das Leben vieler Bergsteiger brachte.

"Vorher" konnte die Rettung eines Verunglückten aufgrund der Entfernung und mangelnder Technik mitunter bis zu zwei Tagen dauern. Durch die schnellere Erreichbarkeit wurde "danach" der Rettungseinsatz erleichtert und lebensrettend verkürzt und viele Verunglückte verdanken diesem Umstand ihr Leben.

Abschließend betonte der jetzige Betreiber der Dachsteinstraße, vertreten durch **GF Mag. Heinz Zefferer**, dass man anhand dieses Beispiels gut erkennen kann, dass nur Zielstrebigkeit und Wagnis der Weg zum Erfolg sind. Auch in der heutigen Zeit muss man zukunftsorientiert an alle neuen Projekte herangehen, um einerseits das bereits Geschaffene zu bewahren und andererseits Neues schaffen, um den zukünftigen Generationen eine gesicherte und erfolgreiche Zukunft in der Ramsau zu festigen.

Übrigens, die **Bilderausstellung** anlässlich des Jubiläums - im Foyer - ist während des ganzen Sommers frei zugänglich! Und bei Gerhard Sprung und in HJ's Bade-Pub ist die **Jubiläums-Schokolade** (von Zotter) käuflich erhältlich!

Ramsau Zentrum

Ein Höhepunkt in unserem Haus, neben zahlreichen anderen Seminaren, Versammlungen und Sitzungen der vergangenen Monate, war das Frühlingskonzert der **Ramsauer Trachtenmusikkapelle**, die am 9. April

Wir freuen uns über unseren neuen „Neoplan Cityliner“



Reisebus für Ihre angenehme Reise, mit allen modernen Sicherheitsausstattungen, Klimaanlage, 55 Komfort-Liegesitzen, WC, Bordküche, Kühlschrank, Navigation, DVD-Player, Frontkamera, etc.

Wir planen und organisieren Ihre Reise!

Ramsauer Verkehrsbetriebe

8972 Ramsau am Dachstein

Tel. 03687/81870

info@rvb.at - www.rvb.at

RVB
Busse & Reisen

vor einem berstend vollen Saal die Zuseher mit bester Musik begeisterte.

Dr. Sha mit seinem Team des **Universal Soul Service** machte sein Versprechen wahr und vernetzte das Ramsau Zentrum bereits zum dritten Mal in Folge von 27. April bis 10. Mai mittels world wide web mit der ganzen Welt. Und weil die heilende Kraft scheinbar in dieser Location so großartig funktioniert, gibt's bereits im kommenden Mai ein Wiedersehen und wir freuen uns schon das Team wieder willkommen zu heißen!

Abgesehen von der jährlichen Leiterausstellung der **Fa. Steiner** am 11. Mai, war unser Haus in der Zeit von 10. bis 29. Mai geschlossen. Aber Schließung heißt nicht Ruhepause, die kurze Zeit wurde dazu genutzt um alles auf Hochglanz zu bringen, die Böden einzulassen, diverse kleine Reparaturen und Verbesserungen vorzunehmen oder neue Fahnen anzubringen, um nach der intensiven Wintersaison wieder im besten Licht zu strahlen und für die kommende Sommersaison gerüstet zu sein. Natürlich geschah das alles unter der Leitung von **Lisi Albrecht**, die keine Stunde ungenützt lässt und als guter Geist weder im Technik- noch im Reinigungsbereich wegzudenken ist - Lisi, vielen Dank für den unermüdlichen Einsatz!

Tourismusverband

24. Ramsauer Frühlingsfest der Pferde, 10. - 12. Juni 2011

50 Jahre Dachsteinstraße, eine Dachsteinkönigin, zwei Prinzessinnen, neue Pferdemitosen, wunderschöne Blumenfiguren, grandiose Stimmung im Festzelt bei den tollen Blasmusikkonzerten und so viele Besucher wie noch nie: So lässt sich das 24. Frühlingsfestwochenende in Ramsau am Dachstein zusammenfassen.

So viele Besucher wie nie zuvor verfolgten am Pfingstsonntag den großen Festzug der Pferde, der mit 48 Programmpunkten (ebenfalls Rekord) begeisterte. Neue, kreative Blumenfiguren und Programmpunkte, passend zum Motto "50 Jahre Dachsteinstraße" wurden gezeigt, so z.B. ein alter VW-Käfer, der historische Feuerwehrlöschwagen oder der Wagen "Almregion". Die größte je dagewesene Figur war aber die Evangelische Kirche: sie wurde, wie alle Blumenfiguren, in mühe- und liebevoller Arbeit gefertigt. Die tagelangen Vorbereitungen fast der gesamten Ramsauer Bevölkerung machte sich beim Umzug belohnt. Die tollen Programmpunkte wurden von tosendem Beifall begleitet. Wunderschön anzusehen waren wie jedes Jahr die Haflinger, Noriker, Traber, Ponys und alle anderen Tiere, die mit ihren prachtvollen Geschirren mit den Gästen in der "Pferdefreundlichsten Gemeinde Österreichs" um die Wette strahlten. Die Musikkapellen aus Ramsau am Dachstein, Pichl, Haus im Ennstal und Schladming sowie die Gröbminger Bauernschulmusi und Harmonikaspieler auf den Wagen sorgten für gute Stimmung bereits während des Festzuges.



Am Nachmittag wurde im Festzelt bei Blasmusikkonzerten von der Postmusik Graz und der Musikkapelle Haus und mit "Die 2 lustigen 3" weitergefeiert. Der Reinerlös des Festes und der Benefiztombola kommt der Bergrettung Ramsau am Dachstein und Sozialprojekten zugute.

Aber nicht nur am Sonntag, bereits Freitag und Samstag wurde gefeiert.



Der Festabend vom 24. Frühlingsfest der Pferde stand am Freitagabend unter dem Motto "50 Jahre Dachsteinstraße" und der Wahl der neuen Dachsteinkönigin. Mit einem vielbejubelten Auftritt der **Ramsauer Artistenflöhe** unter der Leitung von Dunja Knaus startete der Festabend zum 24. Ramsauer Frühlingsfest der Pferde. Anschließend wurde das **Jubiläum "50 Jahre Dachsteinstraße"** zu einer Bilderschau und mit Erinnerungen von den "Pionieren" der damaligen Zeit begangen. Unter der Moderation von Sepp Reich berichteten Johann Berger (eh. Bürgermeister), Engelbert Walcher (Türlwandhütte), Sepp Strasser (Bergrettung) und Hellmut Walcher (langjähriger Tourismusobmann) über die Bedeutung des Baus. Mit ihnen auf der Bühne war auch Heinz Zefferer, Hausherr und GF der Ramsauer Verkehrsbetriebe. Anlässlich des Jubiläums wurde eine Spezial-Schokolade angefertigt, die ab sofort an der Mautstation der Dachsteinstraße und in den Ramsauer Verkehrsbetrieben erhältlich ist. Die gezeigten Bilder werden den ganzen Sommer über als Dauerausstellung zu besichtigen sein.



Nach dem Festakt wurde es spannend, denn die **Wahl der Dachsteinkönigin** stand auf dem Programm. Fünf Mädchen präsentierten sich der Jury, die anschließend die besten drei Mädchen zum Finale bat. In der Jury saßen der Hauptdarsteller der in Ramsau am Dachstein gedrehten TV-Serie "Die Bergwacht" Martin Gruber, Produktionsleiter Frank Hechler, die Ramsauerin Lydia Prugger (mehrf. Österr. Meisterin im Skibergsteigen), Christa Blümel (Redakteurin der Kronen Zeitung,



die die Wahl unterstützen), als Vertreter der Bergrettung Walter Stocker und Bgm. Rainer Angerer. Jury-Sprecher Martin Gruber bat die besten drei Mädchen auf die Bühne und krönte Sonja Wieser (18, Ramsau am Dachstein) zur neuen Dachsteinkönigin. An ihrer Seite werden Elke Haidl (21, Irdning) und Lisa Reiter (19, Krottendorf) als Dachsteinprinzessinnen regieren und Ramsau am Dachstein repräsentieren.



Samstag folgte die **Pferdemisswahl**. Die schönsten Stuten des Ennstales wurden prämiert. Wunderschöne Haflinger- und Noriker-Stuten mitsamt ihren Fohlen präsentierten sich im Ramsauer WM-Stadion und begeisterten anschließend die zahlreichen Gäste mit ihrem Showprogramm. Nebenbei waren die "Steckerinnen" fleißig am Werk, die tausende von Margeriten und anderen Blumen auf den Figuren und Wagen für den Festzug am Sonntag befestigten. Dafür legten am Samstag groß und klein, alt und jung Hand an. Im vollen Festzelt wurde am späten Nachmittag der Schuhplattl-Wettbewerb ausgetragen, den die Pichler Plattler für sich entschieden. Für tolle Blasmusik sorgten "Die Blechsteirer", die Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein und "Die 5 Steirer".



Weitere Bilder auf www.facebook.com/ramsauamdachstein

1. Ramsauer Tourismustage

Von 2. bis 4. Mai veranstaltete der Tourismusverband die ersten Ramsauer Tourismustage.



Viele Betriebe nutzten die Gelegenheit, sich über die Neuigkeiten im Webclient und im Internet-Marketing-Bereich zu informieren (z.B. Facebook, Blog, Hotelbewertungsplattformen). Ein Vormittag wurde der Erstellung von Pauschalangeboten und deren Einbindung im Webclient gewidmet. Vorträge zu verschiedenen Themen komplettierten das breite Angebot, das die anwesenden Vermieter begeisterte.

Neue E-Bike-Region eröffnet



Die Regionen Ramsau am Dachstein, Filzmoos und Schladming-Dachstein haben in den letzten Monaten intensiv an der Realisierung eines Top-Angebotes für die gesamte Region gearbeitet. Ein Netz aus E-Bike-Verleihstellen und Akku-Wechselstationen sowie ein eigenes E-Bike-Wegenetz wurde geschaffen. Dieses tolle Angebot und neue Projekt wurde nun bei einer Eröffnungsfahrt am Sonntag 5. Juni zwi-

schen den Partnerregionen Ramsau am Dachstein und Filzmoos gefeiert.

Die Delegation von Ramsauer Tourismusvertretern, darunter Geschäftsführer Heinz Prugger und Obmann-Stv. Mathias Wieser, und Vermietern radelte über den Radweg Grahsteg nach Filzmoos und wurde dort von Christian Salchegger (Obmann) und Eva Salchegger (Geschäftsführerin des Tourismusverbandes) herzlich willkommen geheißen. Gemeinsam mit Filzmooser Tourismusinteressenten ging es über den Schnitzberg wieder retour nach Ramsau am Dachstein zum Abschluss beim Hotel Berghof, wo bei einem "Radler" auf die gemeinsame Zusammenarbeit angestoßen wurde. Die Movelo-Räder wurden freundlicherweise von Intersport Bachler (Ramsau), Sport Stefan und Intersport Flory (beide Filzmoos) zur Verfügung gestellt.

Neue Mitarbeiterin

Seit Mai verstärkt **Irene Wieser** das Team des Tourismusverbandes im Bereich Controlling und Internetmarketing. Zuvor war Irene Wieser bei der Salzburger Land Tourismus GmbH als Projektleitung für die Salzburger Land Card zuständig.



Ramsau App

Als erste Tourismus-region der Steiermark und als eine der wenigen Regionen Österreichs bietet Ramsau am Dachstein eine eigene App für Smartphones an. Seit Mai 2011 ist die



Application für iPhones und Android-Handys kostenlos erhältlich. Wander-, Bike-, und Klettertouren, Ausflugsziele, Routenplaner und noch weitere Funktionen umfasst die App.

Absolvierte Marktaktivitäten

29./30.03.2011

Workshop Antwerpen und Amsterdam



In Kooperation mit der Österreich Werbung und Österreichs Wanderdörfer war es Ziel eine kreative Vertriebsplattform zu bilden, auf der "Buyers" und "Sellers" zusammentreffen, um neue Kontakte zu knüpfen, sich über Neues zu informieren und über eine mögliche Zusammenarbeit reden zu können. Die Österreich Werbung Niederlande plant für Oktober 2011 noch einen Kultur- und Naturworkshop in einem kleinen, exklusiven Rahmen. Sobald es nähere Informationen dazu gibt, werden wir euch informieren.

04./05.04. 2011

Workshop Ulm Regensburg



Steiermark Tourismus (ST) organisierte nach 2-jähriger Pause in diesem Jahr wieder Workshops für die Touristikbranche in Süddeutschland. In den Nüchternungsstarken Herkunftsmärkten Baden-Württemberg und



Bayern/Niederbayern präsentierten wir uns diesmal gemeinsam mit Nationalpark Gesäuse in den Großräumen Ulm/Neu Ulm (Grenzstadt Baden-Württemberg und Bayern) und Regensburg (Niederbayern).

07.-10.04.2011

15. Steiermark Frühling Wien



Der 15. Steiermark Frühling am Wiener Rathausplatz konnte heuer einen neuen Besucherrekord verzeichnen. 190.000 Besucher waren in Wien dabei. Wir präsentierten uns dabei wieder mit einem Info-Stand und einem Kletterturm. Kinder kletterten von früh bis spät am Turm, die Eltern waren begeistert von dem umfangreichen Angebot. Aber auch die Narzissenkönigin und ihre Prinzessinnen kletterten, im Dirndl. Senioren und Wandergäste konnten sich über die umfangreichen Möglichkeiten am Ramsau-Stand informieren. Ein "Schnäpschen in Ehren" konnte auch heuer nicht verwehrt werden: Wiens Bürgermeister Häupl tauschte gespannt dem Jodler von Loisi und Steix und blieb genauso gern am Stand, wie Landeshauptmann Franz Voves. Gemeinsam genoss man die Geselligkeit mit der Ramsauer Delegation.

28.04.-01.05.2011 -Steirerdorf Grazer Frühjahrsmesse 2011

Die schönsten Seiten der Steiermark präsentieren steirische Unternehmen auf rund 2000m² im Steirerdorf auf der Grazer Frühjahrsmesse. Dabei standen die Themenbereiche Ausflug/Urlaub, Kulinarik, (Volks-)Kultur/Events und Projekte/Wissen im Vordergrund. Zusätzlich gab es ein mitreißendes Steirerdorf-Bühnenprogramm mit Musik und Tanz und eine typisch steirische Buschenschank.

06.-07.06.2011

theALPS tourism expert days

Erstmals ging in Innsbruck die innovative B2B-Veranstaltung für führende Entscheidungsträger im europäischen Alpentourismus über die Bühne. Unter dem Motto: "Gemeinsam für einen nachhaltig erfolgreichen, ganzjährigen



Alpentourismus!" standen neue Impulse, Netzwerken, effizienter Ein- und Verkauf und authentisches Produkterlebnis im Mittelpunkt.

Beim "Alps-Award", eine der höchsten touristischen Auszeichnungen die im gesamten Alpenraum vergeben werden und im Innsbrucker Kongress verliehen wurden, schaffte es der Dachstein mit seinem touristischen Angebot Skywalk und Eispalast von insgesamt 49 Angeboten auf den dritten Platz!

Reiseveranstalter vor Ort

Sehr erfreulich entwickelt sich die Verkaufsförderung. Viel Interesse von Reiseveranstaltern und Agenturen besteht von unseren Hauptmärkten. Unter anderem können wir im Juni eine große Gruppe TUI-Einkäufer und Buchungsagenturen aus Tschechien in Ramsau begrüßen. Wir machen eine umfangreiche Produktpräsentation mit Hausbesuchen.

Klettern, Wandern, Radfahren: Pressereisen



Zwei Klettersteigreportagen und mehrere Pressereisen zum Thema Radfahren und Wandern aus Polen, Deutschland, den Niederlanden und Belgien konnten wir bereits im Frühjahr bei uns willkommen heißen und mehrere Tage begleiten. Die Artikel sind teilweise bereits in Print- und Onlinemedien, aber auch im Radio erschienen.

Besonders punkten konnten wir mit unserem neuen E-Bike-Angebot, von dem alle begeistert waren. Und abseits davon sind "unsere" Journalisten immer wieder von der Fülle an Möglichkeiten, auch bei Schlechtwetter, begeistert.

Aber auch wir waren auf verschiedenen Presseworkshops vertreten, so zum

Beispiel in Berlin und Amsterdam. Auch bei diesen Terminen waren die Journalisten von der Vielfältigkeit des Angebotes in Ramsau am Dachstein begeistert und konkrete Reportage-Anfrage zu allen möglichen Themen konnten gewonnen werden.

Wegsanierungen - Wegeeinsatz



Brücke: Wanderweg Türlwandhütte Austriahütte, Beseitigung der Gefahrenstelle durch neue Holzbrücken

Sehr erfreulich konnte heuer im Mai der Wegeeinsatz und Frühjahrsputz in allen Plateauteilen umgesetzt werden. Erstmals seit vielen Jahren konnten für alle Viertel Einsatzleiter gewonnen werden, die diese wichtige Arbeiten koordinieren. Die Beteiligung war bis auf wenige Ausnahmen zufriedenstellend.



Rössing: Neuanlegung bzw. Verlegung des Rössingrundweges

Als weitere Schwerpunkte wurde die Wegsanierung von der Türlwandhütte zur Austriahütte (Brücken) und im Bereich Wanderweg Rössing umgesetzt.

3. Staffel - "Die Bergwacht"



Ganz besonders freuen wir uns, dass die Fernsehserie "Die Bergwacht" weiter geht und die neuen Folgen von Juni bis September in Ramsau am Dachstein und Umgebung gedreht werden. Die freundschaftliche Verbindung zum Bergwacht Team ist mittlerweile auch schon ein fixer Bestandteil unseres Sommerprogrammes.

24. Frühlingsfest der Pferde

10. - 12. Juni 2011 (Fotos: Hans Simonlehner www.photo-austria.at)







Der Tourismusverband und die Gemeinde Ramsau am Dachstein bedanken sich bei den Hauptorganisatoren und Akteuren bzw. allen Mitwirkenden für die erfolgreiche Organisation und Abwicklung des heurigen Frühlingsfestes.